Schutzgebühr 1,00 Euro – Januar 2011

bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch
Unterjoch • Vorderhindelang

Aktuelles und Wissenswertes

- Klimaschutzkonzept
- Wintersportveranstaltungen
- Umsetzung Allergiekonzept
- Ehrungen Engelbert Wille und Albert Wechs

bergbahnen
oberjoch - unterjoch
bad hindelang

8er Gondeln · 6er Sesselbahn · 11 Schlepplifte
32 km Pisten · Nachtskilauf · FunPark
Alpines Trainingszentrum Allgäu · Test- und
Verleihstationen · Schneeleo-Übungspark
Gemütliche Berghütten und Gasthäuser
Winterwanderweg · 3 Naturrodelbahnen

www.schnee-juhe.de

Infotelefon: (08324) 8081/8082

BAD HINDELANG PLUS

skigebiet oberjoch
Skigebiet Oberjoch, Tel. (0 83 24) 97 37 84

Hornbahn Hindelang
Hornbahn Hindelang, Tel. (0 83 24) 24 04

Spieserlifte Unterjoch
Spieserlifte Unterjoch, Tel. (0 83 24) 71 81

UMZUG

Sie finden mich ab dem 15. Januar
in der Marktstraße 28
in Bad Hindelang

birgit messmer

lomi – lomi
Hawaiianische Massage
Staatl. geprüfte Masseurin
Telefon 08324/94252

PC-Werkstatt Hindelang

Internet ◆
Webdesign ◆
PC-Reparaturen ◆

Inh. Erik Karategin
Weidachstraße 13
87541 Bad Hindelang

Im Internet:
www.e-karategin.de

Rufen Sie an! **08324 - 933 145**

- Fassadengestaltung
- alle Maler- und Tapezierarbeiten
- Dekorputze
- Wischtechnik

HANS HAAS
MALERBETRIEB

Kurze Gasse 3
87541 Bad Oberdorf
Tel.: 08324/551 · Fax: 08324/95078

Fachbetrieb der
Maler- und Lackiererinnung

MALER & LACKIERER
MITGLIEDSBETRIEB INNUNG OBERALLGÄU

Digital-TV
Beleuchtungstechnik
Energiesysteme
Photovoltaik
Elektroplanung
Elektroinstallation

BUHMANN
Elektrotechnik
Bad Hindelang
Tel. 08324-953478
stefan.buhmann@t-online.de

Schneebällchen, Weißröckchen,
wo kommst du geschneit
in der Bäckerei in Bad Oberdorf,
der Weg ist nicht weit.

Krapfen-Zeit

Hindelanger Schneeballen

Rainbühlgasse 2
87541 Bad Oberdorf · Telefon (08324) 605

Inhaltsverzeichnis	Seite
Editorial	3
Aus dem Rathaus	4
Jahresrückblick 2010	10
Tourismus	12
Kultur	18
Wirtschaft	20
Vereine	22
Veranstaltungen	28
Verschiedenes	29

Herausgeber:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Adalbert Martin
1. Bürgermeister

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Ansprechpartner Anzeigen:
Miriam Böhler
Telefon 08323/802-132
mboehler@allgaeuer-anzeigeblatt.de

Aboservice:
EBERL MEDIEN GMBH & Co. KG
Markus Egen
Telefon 08323/802-160
egen@allgaeuer-anzeigeblatt.net

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang" erscheint am **Samstag, 5. März 2011.**

Redaktionsschluss ist **Mittwoch, 23. Februar 2011, um 12.00 Uhr.**

Beiträge bevorzugt bitte per E-Mail an redaktion@hindelang.net (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang, Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang

Titelbild:
Schneeschuhgeher am Klank – pur group bad hindelang

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

schon wieder taucht ein Jahr, das gerade erst begonnen hat, in unserem Rückspiegel auf. Ob das Bild, das wir von diesem Jahr im Ganzen betrachtet aufnehmen, ein helles, freundliches oder ein eher düster gestimmtes ist, hängt in erster Linie von unseren ganz persönlichen Erfahrungen und den Schicksalen im engsten Kreis unserer Familien und Freunde ab. Aber natürlich wird dieser Eindruck auch von den Veränderungen und den Entwicklungen der großen und kleinen Politik ganz wesentlich beeinflusst.

Nach den heftigen Turbulenzen auf dem Wirtschafts- und Finanzmarkt hat sich das Jahr 2010 in der Gesamtbetrachtung für viele Unternehmen und für viele Menschen deutlich besser entwickelt als erwartet. Viele Arbeitsplätze konnten gehalten werden dank der Maßnahmen, die mit Hilfe der Konjunkturpakete in die Wege geleitet und umgesetzt werden konnten. Der Aufschwung ist spürbar, ein Großteil der Unternehmen schreibt wieder schwarze Zahlen. Diese Entwicklung macht Hoffnung – für Deutschland, für unsere Region und für unsere Gemeinde.

So hat die konjunkturelle Wiederbelebung in ganz Deutschland ihre positiven Spuren auch in Bad Hindelang hinterlassen. Ihr Gemeinderat und Ihre Gemeindeverwaltung konnten die ihnen gestellten Aufgaben auf gewohnt hohem Niveau erfüllen. Gleichzeitig ist es gelungen, die gemeindliche Verschuldung weiter merklich zu reduzieren. Fast alle haben verstanden, dass in finanziell angespannten Zeiten Eigeninitiative und Bereitschaft zu persönlicher Verantwortung mehr als sonst gefragt sind. Nur so wird es uns gelingen, auch in Zukunft die Voraussetzungen für ein gutes Leben und Wirtschaften im Tal zu erhalten und womöglich zu verbessern.

Dass der Gemeinderat die Sorgen und Nöte von Einzelhandel, Gewerbe, Hotellerie und Gastronomie durchaus nicht aus den Augen verloren hat, wird in den verschiedensten Bereichen sichtbar. Sei es nun durch die Ansiedelung eines neuen Hotels in Oberjoch, durch Bad Hindelang PLUS oder durch das gemeinsam im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen für die Städtebauförderung erarbeitete Einzelhandelskonzept mit den sich daraus ergebenden strukturelle Verbesserungen.
Bei aller Globalisierung der Märkte wollen wir sicherstellen, dass die örtlichen Versorgungsstrukturen und die vielfältigen Angebote der verschiedenen Branchen auch in der Zukunft ihren Stellenwert halten können.

Gefahren der Natur, in den Bergen immer etwas deutlicher zu spüren als in anderen Landstrichen, haben uns im abgelaufenen Jahr verschont, worüber wir froh und dankbar sein dürfen. Die Vorsorge in diesem Bereich wird uns auch in der Zukunft beschäftigen. Die anstehenden Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz am Zillenbach und am Gundbach in Oberjoch seien hierfür nur beispielhaft genannt.

Kurzum, keine leichte Zeit, auch nicht für Gemeinderäte. Mehr als sonst wird deren Tätigkeit am Ende daran gemessen werden, ob es ihnen gelungen ist, die langfristig positiven Investitionen zur rechten Zeit zu tätigen und damit die wirtschaftliche Existenzgrundlage der Bürgerinnen und Bürger auch für die Zukunft abzusichern, gleichzeitig aber Entscheidungsspielräume für die Zukunft offenzuhalten.

Auch das nun zu Ende gegangene Jahr 2010 hat ein bunter Reigen sportlicher und kultureller Veranstaltungen durchzogen. Ob dies nun Skisportveranstaltungen in Oberjoch, der Fasnachtsumzug in der Marktstraße, das Jochpass Memorial im Herbst oder der wunderbare Erlebnisweihnachtsmarkt im Winter sind, ob an Heimatabenden Brauchtum präsentiert oder im Gund ein Waldfest veranstaltet wird, ob unsere Musikkapellen auftreten oder ein Chor den festlichen Rahmen für einen offiziellen Anlass bietet, immer ist eine große Zahl von Menschen ehrenamtlich engagiert, ohne deren persönlichen Einsatz unser aller Leben deutlich ärmer wäre. Gerade dieses ehrenamtliche Engagement bildet das Rückgrat unserer Gesellschaft und ist damit nicht hoch genug einzuschätzen.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde und allen,

Hans Heim, 2. Bürgermeister (links), und Adi Martin, 1. Bürgermeister

die loyal ihre Steuern zahlen, dürfen wir für ihren Beitrag zur gedeihlichen Entwicklung von Bad Hindelang sehr herzlich danken. Unser besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Gemeinderats, die verantwortungsbewusst ihren Dienst an der Gemeinschaft wahrnehmen, ohne den Eigennutz zu suchen.

Lassen Sie uns die Wärme und Hoffnung aus den Feiertagen auch in unseren Alltag und in das neue Jahr tragen. Zeit, die wir uns für das Miteinander nehmen und für Menschen, die Hilfe benötigen, ist an jedem Tag im Jahr wertvoll. Unser besonderer Dank und ein herzliches Vergelt's Gott gilt deshalb all denen, die ihre Zeit zur Verfügung gestellt und sich ehrenamtlich für unsere Gesellschaft eingesetzt haben.

Wir bedanken uns für das gute Miteinander im vergangenen Jahr, für die Herzlichkeit und das Wohlwollen bei allen Begegnungen, sowie für die Wertschätzung unserer Arbeit.
In der Hoffnung auf ein weiterhin kooperatives Miteinander zum Wohle unserer örtlichen Gemeinschaft wünschen wir Ihnen im Namen aller Gemeinderatsmitglieder sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung alles Gute, Glück, Gesundheit und Erfolg im Jahr 2011!

Es grüßen Sie freundlich

Ihre

Adalbert Martin, 1. Bürgermeister

Hans Heim, 2. Bürgermeister

Kindergarten Kunterbunt sagt „Danke“

Gleich drei Mal konnte sich der Kindergarten Kunterbunt in letzter Zeit über Spenden freuen.
Von der Schreinerinnung bekamen sie, überreicht von Schreinermeister Markus Haug, einen großen hölzernen Zug spendiert. Bereits bei der Übergabe mit Herrn Bürgermeister Adalbert Martin zeigten die Kinder große Begeisterung an diesem Geschenk.
Bei der Neueröffnung der Ideenwerkstatt Kunterbunt wurde für die Namenskollegen im Kindergarten gesammelt. Knapp 200 Euro konnte Frau Sterzer dem Kindergarten überreichen.
Beim Klausentreiben schenkte Florian Kaufmann von der Bäckerei Kirchebäck Glühwein zugunsten des Kindergartens aus. Ganze 250 Euro kamen zusammen.
Über die zahlreichen Spenden freuen sich die Kinder und das Kindergartenteam sehr und möchten herzlich Vergelt’s Gott sagen. Sie werden von dem Erlös eine Spiegelhöhle für die neu errichtete Kinderkrippe und Bilderbücher anschaffen.

Berichte aus dem Bau- und Umweltausschuss

Sitzung vom 10. November 2010:
Herr Werb vom Büro Corwese berichtete über die im Auftrag der Gemeinde durchgeführte Untersuchung zur Breitbandversorgung. Mit Ausnahme des Ortsteils Hinterstein könne von einer zufriedenstellenden Versorgung ausgegangen werden. Wie er darlegte, mündete die Bedarfserhebung in einem Ausbaukonzept, wofür nach einer Markterkundung Angebote eingeholt wurden. Der Bau- und Umweltausschuss fasste den Beschluss, bei der Regierung von Schwaben einen Antrag auf Bezuschussung zu stellen (im Rahmen der staatlichen Breitbandinitiative können Gemeinden für den Ausbau des Breitbandnetzes Zuwendungen von bis zu einmalig 100.000 Euro in Anspruch nehmen). Eine abschließende Entscheidung soll nach Vorliegen des Bewilligungsbescheides und im Rahmen der künftigen Haushaltsberatungen erfolgen. Gleichzeitig soll alternativ der Ausbau der LTE-Technik beobachtet werden.
Es lag eine Bauvoranfrage auf Errichtung eines Lärm- und Sichtschutzwalles an der B 308 in Reckenberg vor. Nach einer Ortsbesichtigung empfahl der Ausschuss die Pflanzung einer Hecke, evtl. mit dahinterliegender Lärmschutzwand auf dem Grundstück des Antragstellers sowie eine Beratung durch die Immissionsschutzbehörde beim Landratsamt Oberallgäu.
Der Bauvoranfrage zum Versetzen eines Feldstadels von Vorderhindelang zum Café Horn wurde das gemeindliche Einvernehmen nicht in Aussicht gestellt und stattdessen den Antragstellern die Erweiterung eines bestehenden Schuppens empfohlen.

Dem Grunde nach positiv beurteilte der Bau- und Umweltausschuss den Antrag auf Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses beim Hotel Obere Mühle und stellte mit verschiedenen Auflagen das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht. Eine abschließende Entscheidung wurde jedoch zurückgestellt.
Dem Bauantrag zum Neubau einer Hirtenhütte mit Stall beim Schrecksee wurde zugestimmt.

Zum Antrag auf Umbau und Erweiterung eines Anwesens an der Kurzen Gasse erteilte der Ausschuss mit Auflagen das gemeindliche Einvernehmen. Einer Abweichung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung wurde zugestimmt. Gleichzeitig wurde dem Gemeinderat die Änderung der Gestaltungssatzung im Hinblick auf die Beurteilung von Widerkehren empfohlen.

Der öffentliche Feld- und Waldweg „Stiegweg” in Bad Oberdorf wurde durch Baumaßnahmen im Rahmen des Wegeprogramms der Flurbereinigung ersetzt und wird daher eingezogen.
Außerdem beschäftigte sich der Ausschuss mit dem Thema Verkehrsbehinderung durch parkende Autos im Bereich der Kurzen Gasse in Bad Oberdorf. Die Verwaltung wurde beauftragt, mit den Anwohnern nach Lösungen zu suchen und die Situation im Rahmen der Verkehrsüberwachung im Auge zu behalten.

Sitzung vom 8. Dezember 2010:
Der Bauvoranfrage zum Neubau eines Einfamilienhauses an der Bad Oberdorfer Straße wurde das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht gestellt, unter der Voraussetzung, dass für den Bauplatz eine Einheimischendienstbarkeit vereinbart wird.
Nachdem eine Erweiterung des vorhandenen Schuppens beim Café Horn wegen der dortigen biologischen Kläranlage nicht möglich ist, stimmte der Ausschuss bei der erneuten Behandlung der Bauvoranfrage zu. Der Feldstadel kann im Rahmen des bestehenden gewerblichen Gastronomiebetriebes umgesetzt werden.
Zustimmung fanden folgende Bauanträge:

- Neubau eines Spänesilos im Gewerbegebiet Am Auwald
- Erweiterung der Loipenspurgeräte-Garage in Oberjoch, wobei die Nutzung des Gebäudes im Außenbereich durch eine Nachtragsurkunde zu beschränken ist und die vorhandenen Container auf dem Grundstück zu beseitigen sind.

Bericht aus den Sitzungen des Marktgemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates findet am Mittwoch, 19. Januar, um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hindelang statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. An alle Bürgerrinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.

Sitzung vom 27. Oktober 2010

Zunächst stand der Bebauungsplan „Passstraße Oberjoch" auf der Tagesordnung. Der Marktgemeinderat billigte den Entwurf der Planung. Eine erneute Auslegung im Verfahren wurde wegen der genauen Festlegung der Ausgleichsflächen beschlossen.

Herr Sambale, Geschäftsführer der eza! in Kempten, stellte die Möglichkeit eines integrierten Klimaschutzkonzeptes vor. Die Gemeinde möchte sich an dem landkreisweiten Projekt beteiligen. Diese Ausgabe enthält hierzu einen gesonderten Artikel.

Anschließend wurden Maßnahmen zur Belebung des Kurhauses behandelt. Wir haben hierüber bereits in der letzten Ausgabe (Seite 11) berichtet.

Von der Bürgergenossenschaft „Wir für Bad Hindelang eG" war beantragt worden, den Jubiläums-Weihnachtsmarkt 2011 auf 17 Tage auszudehnen. Der Marktgemeinderat stand dem Antrag grundsätzlich positiv gegenüber, wollte aber vor einer endgültigen Entscheidung hierüber im Rahmen einer Versammlung die Meinung der Anlieger hören.

Kämmerer Benjamin Jagemann stellte dem Marktgemeinderat seinen Zwischenbericht zum laufenden Haushalt vor. „Wenn alles planmäßig verläuft, können wir am Jahresende auf ein wesentlich besser verlaufendes Jahr, als ursprünglich geplant, zurückschauen", so Jagemann.

Im Rahmen der Investitionsplanung 2011 bis 2014 wurde versucht, die anstehenden Projekte finanztechnisch zu erfassen und unter dem Gesichtspunkt des realistischerweise Machbaren auf die einzelnen Jahre zuzuordnen. Für die anstehenden Haushaltsberatungen soll weiterhin eine Kreditaufnahme vermieden und eine Netto-Neuverschuldung ausgeschlossen werden.

Weiter trug Kämmerer Jagemann dem Gemeinderat die Beteiligung der Gemeinde an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts vor. In den Bericht kann jedermann in der Kämmerei Einsicht nehmen.

Abschließend wurde über die Planung des TVH zur Realisierung eines Kunstrasenspielfeldes nebst Hammerwurfanlage beraten. Der Marktgemeinderat stand dem Projekt positiv gegenüber, auch wenn neben der Förderung durch Dritte und der Finanzierung eine Reihe von Detailfragen zu klären sind. Für das Jahr 2012 plant die Gemeinde eine Kostenbeteiligung von bis zu 330.000 Euro ein. Eine abschließende Entscheidung wird nach Vorliegen der Planungen nebst Kostenberechnung, der Finanzierungsplanung sowie im Rahmen des Haushaltes 2012 getroffen. Zwischenzeitlich soll über die Vereinbarung eines Erbbaurechtes verhandelt werden und eine Vereinbarung über den Unterhalt der Anlage durch den TVH getroffen werden.

Sitzung vom 24. November 2010

Über die Verleihung der Kommunalen Verdienstmedaille an Engelbert Wille enthält diese Ausgabe einen gesonderten Beitrag.

In der Folge ging es um die Festlegung der Beitrags- und Gebührensätze für Wasser und Abwasser ab dem 1. Januar 2011, sowie die hierzu notwendigen Satzungen. Auch hierzu enthält diese Ausgabe einen extra Bericht.

Schließlich wurden die Gebühren für die Benutzung der Bestattungseinrichtungen, also der Friedhöfe, neu kalkuliert und vom Gemeinderat beschlossen. Diese Satzung ist, ebenso wie die Satzungen für Wasser und Abwasser, im Internetauftritt von Bad Hindelang, auf der Gemeindeseite veröffentlicht.

Anschließend stellte der Geschäftsführer der Allgäu Marketing, Bernd Joachim, dem Gemeinderat die Produktlinien der neuen Tourismusstrategie Allgäu 2016 vor. Bad Hindelang wird sich an den Kerngeschäftsfeldern „Winter", „Wandern" und „Gesundheit" beteiligen. Siehe hierzu gesonderten Beitrag in dieser Ausgabe zum Destinationsmarketing.

Weiterhin wird sich Bad Hindelang als „Portalort" der Allgäu Wander-Trilogie beteiligen. Der Tourismusbeirat hat hierzu einen empfehlenden Beschluss abgegeben. Es wird hierzu ein Fünfjahres-Vertrag abgeschlossen. Die jährlichen Kosten belaufen sich für Bad Hindelang auf 22.000 Euro.

Auf Antrag der Tourismusreferentin Martina Hölzl stimmte der Marktgemeinderat einer Erweiterung des Tourismusbeirates zu. In diesem Gremium sollen künftig nicht nur die Gemeinde, der Einzelhandel, die Hotels und die Bergbahnen, sondern auch die „Kleinvermieter" vertreten sein. Ab sofort wird deshalb im Tourismusbeirat eine Vertreterin der örtlichen Tourismus-/Verkehrsvereine vertreten sein. In diese Funktion wurde Frau Angelika Blanz aus Bad Oberdorf berufen.

Sitzung vom 15. Dezember 2010

In der Jahresschlusssitzung des Marktgemeinderates stand erneut der Bebauungsplan „Passstraße Oberjoch" auf der Tagesordnung. Nach Beratung und Beschlussfassung über die von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen beschloss der Marktgemeinderat den Bebauungsplan als Satzung. Mit seiner Bekanntmachung am 20. Dezember 2010 ist dieser Bebauungsplan in Kraft getreten.

Das Planungsbüro Raab und Kurz aus München, das auch schon die Umgestaltung der Unteren Marktstraße, sowie die vorbereitenden Untersuchungen für die Städte,bauförderung für Bad Hindelang begleitet hat, erhielt einen Planungsauftrag für die Umgestaltung der Poststraße einschließlich der Situation des Ortszugangs vom Busbahnhof her. Mit dieser Planung sollen die Voraussetzungen für eine umfassende Information der Anlieger geschaffen und eine Abklärung der Fördermöglichkeiten geschaffen werden. Ob und ggf. wann die Maßnahme durchgeführt werden soll, bleibt einer gesonderten Entscheidung des Marktgemeinderates vorbehalten.

In seinem Jahresrückblick würdigte der 1. Bürgermeister das umfangreiche Engagement des Marktgemeinderates. Er nannte die wesentlichen Punkte zum ablaufenden Jahr. Mit einem herzlichen „Vergelt's Gott" für die konstruktive und zielorientierte Zusammenarbeit bedankte er sich beim Gemeinderat und allen Referenten, dem 2. Bürgermeister für die Entlastung bei den vielfältigen Amtsgeschäften, der Verwaltung, der gesamten Bürgerschaft, besonders für deren ehrenamtliches Engagement, beiden Kirchen für die seelsorgerische Betreuung und der Presse für die Berichterstattung.

Mit seinen Wünschen für ein frohes Weihnachten und ein gutes Neues Jahr schloss er die letzte Sitzung des Marktgemeinderates im Jahr 2010.

Von links: Andreas Schach (Bauhofleiter), Andreas Gehring, Bürgermeister Adalbert Martin, Michael Wechs (Personalrat). *Foto: re*

Andreas Gehring 25 Jahre im Bauhof

Seit dem 15. Dezember 1985 ist Andreas Gehring im gemeindlichen Bauhof tätig und vor allem für die Ortsteile Oberjoch und Unterjoch zuständig.

Der gebürtige Unterjöchler war bis zu seiner Einstellung im Bauhof in seinem erlernten Beruf als Kfz-Mechaniker bei einer Firma in Wertach tätig.

Im Jahr 1987 fand in der Gemeinde die wohl erste Privatisierung statt. Als Selbstständiger übernahm Andreas zusammen mit seinem Bruder die Schneeräumung in Unterjoch.

Seit diesem Zeitpunkt ist er jeweils vom 1. April bis zum 15. Dezember als Saisonarbeiter im Bauhof tätig und in der übrigen Zeit „auf eigene Rechnung" für die Gemeinde im Einsatz.

1. Bürgermeister Martin dankte Herrn Gehring mit einer Urkunde für seinen langjährigen Einsatz und seine Betriebstreue.

Albert Wechs erhält die Ehrenmedaille des Landreises Oberallgäu

Vieles kann der Mensch entbehren, nur den Menschen nicht. (Ludwig Börne)

Mit diesen Worten begann Landrat Gebhard Kaiser seine Laudatio für Herrn Albert Wechs, der im Rahmen einer Sitzung des Kreistages die Ehrenmedaille des Landkreises Oberallgäu verliehen bekam.

Albert Wechs ist seit 30 Jahren als Kreisheimatpfleger im südlichen Landkreis Oberallgäu tätig und hat sich in dieser Zeit in besonderem Maße um die Denkmalpflege im Landkreis verdient gemacht. Gerade bei uns im Allgäu hat das Ehrenamt in den vielen Organisationen, Kultur- und Brauchtumsvereinen noch eine besondere Stellung. Kultur- und Brauchtumsarbeit im Allgäu heißt Allgäuer Werte und Traditionen hochhalten – sich seiner Wurzeln, seiner Heimat besinnen, so Landrat Kaiser. Dafür hat sich Albert Wechs in besonderer Art und Weise eingesetzt.

Sein besonderes Steckenpferd als Kreisheimatpfleger ist die Denkmalpflege. Er unterstützte das Landratsamt im Bereich der Denkmalpflege und ist immer zu Stelle, wenn Fragen zu denkmalgeschützten Anwesen auftauchen.

Er berät auch die Bauherren bei allen Fragen zur Renovierung und zum Erhalt ihrer denkmalgeschützten Häuser und Bauernhöfe. Als Schreinermeister liegt ihm natürlich das besonders am Herzen was mit Schreinertätigkeiten zu tun hat.

Albert Wechs war an einer Vielzahl von Objekten beteiligt, u.a.:

- Pfarrkirche St. Ottmar, Immenstadt-Akams
- Pfarrkirche St. Martin in Missen
- Pfarrkirche St. Johannes in Oberstaufen-Thalkirchdorf
- Kapelle St. Afra in Oberstdorf-Rubi
- Familie Kappeler, Obermaiselstein-Ried (hat den Denkmalpreis vom Bezirk Schwaben 2009 bekommen)
- Familie Lipp, Bad Hindelang-Gailenberg (Denkmalpreis Bezirk 2008)
- Strumpferhaus Oberstaufen (Heimatmuseum)
- Gut Hochreute, Stadt Immenstadt, Buddhisten
- Villa Jauss, Oberstdorf
- Pfarrhof in Hinterstein

Von links: Landrat Gebhard Kaiser, Ehepaar Wechs, Ehepaar Bischoff.
Foto: Landratsamt

Albert Wechs war auch maßgeblich an der Erscheinung des Buches „Bauen am Berg" beteiligt und Mitinitiator. Bereits Mitte der 80er-Jahre hatte er in Zusammenarbeit mit dem Kreisbaumeister und damaligen Referenten des Landesamtes für Denkmalpflege überlegt, wie man den weit außerhalb der Ortschaften gelegenen historischen Häusern gerecht werden kann. Das Projekt wurde aber nicht weiterverfolgt und erst im Jahr 1999 wieder aufgenommen. Bis zur Veröffentlichung im Jahr 2003 wurde viel Arbeit geleistet und viele der abgedruckten Bilder stammen aus seiner Kamera.

Mit einem herzlichen „Vergelt's Gott" für sein ehrenamtliches Engagement überreichte Landrat Gebhard Kaiser die Ehrenmedaille des Landkreises Oberallgäu an Albert Wechs.

Dr. Irmgard Harms aus Haiti zurück

Die in Bad Hindelang wohnende Ärztin ist seit zwei Jahren für die internationale Hilfsorganisation „humedica" weltweit in den verschiedensten Krisengebieten im Einsatz.

Seit 1992 wohnt Frau Dr. Irmgard Harms in der Bürgermeister-Scholl-Straße in Bad Hindelang. Bis zu ihrer Pensionierung vor zwei Jahren war die heute 66-jährige Hindelangerin Leiterin des staatlichen Gesundheitsamtes in Sonthofen und hatte im Rahmen ihrer damaligen Tätigkeit auch schon dienstlich, nämlich mit der Wasserversorgung von Bad Hindelang, zu tun.

Seither steht Frau Dr. Harms auf Abruf der internationalen Hilfsorganisation „humedica", die ihren Deutschlandsitz in Kaufbeuren hat, zur Verfügung.

Wenn eine SMS von „humedica" auf ihrem Handy eingeht, sind Rucksack und Koffer schnell gepackt.

So ereignete sich am 12. Januar das verheerende Erdbeben in Haiti. Schon am 14. Januar war Frau Dr. Harms zusammen mit einem Einsatzteam vor Ort und begann mit der Hilfeleistung.

Bereits im Februar war sie anlässlich des Erdbebens in Chile für zwei Wochen dort im Einsatz.

Seit Oktober 2010 stand wiederum Haiti auf dem Programm. Kurz vor Weihnachten kam Frau Dr. Harms von ihrem anstrengenden und aufopfernden Einsatz zurück.

Auch im Jahr 2009 war ihre Hilfe in Afrika (Niger), den Philippinen und in Indonesien gefragt.

Frau Dr. Harms in Haiti. *Fotos: Harms*

2. Bürgermeister Hans Heim lud die Ärztin ins Rathaus ein. Ihr habe die Arbeit als Ärztin immer großen Spaß gemacht. So möchte sie ihr Wissen und ihre Erfahrungen auch Menschen in Not zukommen lassen, solange es ihr selbst gesundheitlich möglich ist, berichtet Frau Dr. Harms. Mit 70 wolle sie allerdings aufhören und die Arbeit Jüngeren überlassen, fährt sie nicht ganz überzeugend fort.

Hans Heim zeigte großen Respekt vor dem Einsatz von Frau Dr. Harms. Er sei stolz darüber, eine so engagierte Mitbürgerin in Bad Hindelang zu haben.

Diese sieht Bad Hindelang als ihr „Basislager", in dem sie sich wohl fühlt, gerne wieder zurückkommt und Kräfte für weitere Einsätze sammelt.

Mit einem Buchpräsent bedankte sich Hans Heim bei Frau Dr. Harms für ihre beeindruckenden Hilfeleistungen in allen Teilen der Welt.

Nachdem der Name „humedica" schon mehrmals in diesem Artikel verwendet wurde, nachfolgend ein Hinweis auf diese seit 30 Jahren bestehende Hilfsorganisation, die unter dem Motto „Nächstenliebe in Aktion" weltweit tätig ist.

Dr. Irmgard Harms und 2. Bürgermeister Hans Heim. *Fotos: Harms*

„humedica" ist eine internationale Gemeinschaft von hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern, Spendern und Förderern, die sich durch ihre Mittel, Fähigkeiten und Gaben in den Dienst der Hilfe für Menschen stellt, die durch Katastrophen oder strukturelle Armut in Not geraten sind.

Sie verstehen sich dabei als Vermittler zwischen den Betroffenen und hilfsbereiten Menschen und Institutionen, indem sie auf konkrete Notlagen aufmerksam machen, Ressourcen mobilisieren und effektive sowie effiziente Hilfe leisten.

Näheres zu der Hilfsorganisation im Internet unter www.humedica.org

Winterdienstinformationen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
wie in vielen Kommunen wird auch in Bad Hindelang versucht, einen Winterdienst „mit Maß" zu praktizieren.

Dies bedeutet:
- Streusalz so wenig wie möglich, aber so viel wie nötig. Im ortsnahen Bereich auf Fußwegen kein Streusalz.
- Hauptverkehrsstraßen und gefährliche Straßenabschnitte werden vorrangig geräumt und gestreut (Kreuzungen und Einmündungen)
- Andere Straßen werden mit Splitt und wenn erforderlich mit Salz in der Reihenfolge ihrer Verkehrsbedeutung, der Räumkapazitäten und der örtlichen Verhältnisse geräumt.
- Straßen mit geringer Verkehrsbedeutung, d. h. in Wohnbereichen und Tempo-30-Zonen, werden nicht regelmäßig gestreut.

Organisation:
Zu Beginn dieses Winters wurde vom Marktbauamt der gesetzlich vorgeschriebene Einsatzplan mit Räum- und Streuplan nach Dringlichkeitsstufen für das gesamte Gemeindegebiet neu erarbeitet.

Wichtige aktuelle Rechtslage:
Beim Auftreten von Eisglätte oder Schneefall während der Nachtzeit, muss seitens der Gemeinde kein Räum- und Streudienst stattfinden.
Für alle Grundstücksbesitzer und Anlieger gilt: Werkstags müssen zwischen 7.00 und 20.00 Uhr, sonn- und feiertags zwischen 8.00 und 20.00 Uhr alle öffentlichen Gehwege geräumt werden. Die Gemeinde ist für das Streuen der Gehwege zuständig. Daher ist es unbedingt erforderlich, dass diese Wege bis 7.00 bzw. 8.00 Uhr geräumt sind. Schnee und Eismengen sollen am Rande des Gehweges so gelagert werden, dass Fußgänger ungehindert gehen können. Straßenrinnen, Regeneinläufe und Fahrradwege müssen unbedingt freigehalten werden. Durchgänge sollten angelegt werden, damit Fußgänger oder Rollstuhlfahrer die Straßenseiten wechseln können. Schneemassen, die auf eigenem Grund keinen Platz mehr finden, müssen vom Eigentümer auf eigene Kosten abtransportiert werden. Das Verbringen von Eis und Schnee auf öffentlichen Straßen, Gehwege und Plätze ist gemäß Straßenverkehrsordnung verboten. Anlieger sind verpflichtet Hydranten auf/an ihrem Grundstück freizuhalten.

Schmale Gehwege im Ort (nicht Gehsteige):
Der Erhalt dieser Wege ist uns ungemein wichtig. Sie gehören zum Charme unseres Ortes. Im Winterdienst sind diese Wege in der Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde und unterliegen erhöhten Anforderungen bezüglich der Räumung und Streuung. Wege, die auf Grund ihrer geringen Breite, wegen Absturzgefahr (z. B. Toni-Gassner-Wechs-Weg) oder wo kein Streumaterial eingesetzt werden darf (Wiesen, Loipen), mit unserer personellen Kapazität nicht maschinell geräumt und gestreut werden können, werden im Winter gesperrt. Leider sind Sperrtafeln alleine für den Haftungsausschluss nach der Rechtssprechung nicht ausreichend. Gefordert wird eine Beschilderung und eine Barriere. Bürger, die diese Barrieren beseitigen, verursachen enorme Kosten und handeln grob fahrlässig!

Achtung:
Die Gemeinde verwendet aus Umweltgründen auf öffentlichen Gehwegen nur bedingt Streusalz. Auch Sie sollten auf Privatgrund auf Salz verzichten (Ausnahmen sind besondere Gefahrenpunkte, wie z. B. starke Steigungen oder Treppen). Verwendet werden sollten hier nur abstumpfende Mittel, wie Sand, Splitt oder Granulat. Bitte halten Sie auch die Standplätze für Mülltonnen von Schnee und Eis frei, die Müllabfuhr dankt es Ihnen mit einem reibungslosen Abtransport Ihres Mülls. Bitte verschaffen Sie sich rechtzeitig geeignetes Streugut, da die Gemeinde zur Lieferung von Streumitteln nicht verpflichtet ist. In begrenztem Maße stellt die Gemeinde dennoch Streusplitt in eigens dafür aufgestellten geschützten Behältern zur Verfügung.

Zuständige Ansprechpartner:
Leitung: Albert Schwarz,
Marktbauamt, Tel. 08324/89250
Vertretung: Franz Hatt,
Marktbauamt, Tel. 08324/89251
Bauhofeinsatzleitung:
Andreas Schach, Bauhof,
Telefon 08324/2664

Klimaschutzkonzept für Bad Hindelang

Gemeinde nimmt an Projekt des Landkreises teil
Bad Hindelang soll im Jahr 2011 ein Klimaschutzkonzept erhalten. Diesen Beschluss fasste der Gemeinderat noch im Herbst 2010. Im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes des Landkreises Oberallgäu sollen durch eza! (Energie- & Umweltzentrum Allgäu) Klimaschutzkonzepte für Bad Hindelang, den Landkreis selbst und noch zwölf weitere Städte und Gemeinden des Landkreises erarbeitet werden. Die Arbeit am Klimaschutzkonzept kann voraussichtlich Mitte des Jahres starten, wenn ein entsprechender Förderantrag bis dahin bewilligt ist.
Verschiedene Aktionen und Veranstaltungen des Vereins Sonnenwende Hindelang e.V. und von engagierten Handwerkern haben bereits in den vergangenen Jahren Impulse für Energieeinsparung und erneuerbare Energien in Bad Hindelang gesetzt. Jetzt mit diesem Klimaschutzkonzept sollen zuerst die Erfolge der bisherigen Aktionen und der aktuelle Status beim Energieverbrauch erfasst werden. Insbesondere wird eine Energiebilanz für Bad Hindelang erarbeitet und die Potenziale für erneuerbare Energien und Energieeinsparung in der Gemeinde werden abgeschätzt. Auf die Potenziale und die bisherigen Erfolge aufbauend sollen dann Strategien für die Zukunft und ein ganz konkretes Aktivitätenprogramm für die Gemeinde entwickelt werden. Um das Konzept auch zielgenau für die Bedürfnisse von Bad Hindelang zu erstellen, wird ein Energieteam in der Gemeinde gebildet, das die Erarbeitung durch eza! unterstützen soll.
Weitere Informationen über den Stand des Klimaschutzkonzeptes werden in Zukunft hier veröffentlicht. Allgemeine Informationen sind im Internet zu finden unter www.eza-klimaschutz.de

Sammelkäufe von Photovoltaikanlagen wie dieser tragen zum Erfolg des Klimaschutzkonzeptes bei. Foto: eza!

LOGOPÄDISCHE PRAXIS
KUHNLE GMBH
BAD HINDELANG
Jochstraße 14b
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/953295
Fax 08324/9539220
logopaedie-hindelang@t-online.de
Therapie bei
■ Sprachstörungen ■ Stimmstörungen
■ Sprechstörungen ■ Schluckstörungen
Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

Elternbeiräte in den Kindergärten

Die Wahlen zu den Elternbeiräten in den Kindergärten Bad Hindelang und Hinterstein brachten folgendes Ergebnis:

Kindergarten Bad Hindelang
Stefan Högler, 1. Vorsitzender
Dr. Ludwig Walters, 2. Vorsitzender
Birgit Fersch, Schriftführerin
Stefan Buhmann
Bianca Wagner
Kathrin Wittwer-Thomalla
Sixta Kurtenbach

Kindergarten Hinterstein
Julia Lipp-Geiger, Vorsitzende
Ulrike Kotz
Michaela Bentele
Theresia Schratz
Suzanna Vriochi
Thomas Reutemann

Die Gemeinde dankt den Elternbeiräten für die Übernahme des Ehrenamtes und wünscht viel Erfolg bei ihrem Einsatz zum Wohle der Kinder.

Tag des Ehrenamtes am 30. Januar 2011

Der Tag des Ehrenamtes, zu dem nach 2009 nun zum zweiten Mal die Gemeinde einlädt, findet am Sonntag, 30. Januar, um 10.30 Uhr nach dem Gottesdienst, im Pfarrheim Bad Hindelang statt. Hierzu ergeht an alle örtlichen Organisationen und Vereine gesonderte Einladung.

Wasser, Kanal und Friedhof – neue Gebühren und Beiträge ab 1. Januar 2011

Der Marktgemeinderat hat in der Sitzung am 24. November 2010 für die kostenrechnenden Einrichtungen Wasser, Kanal und Friedhof neue Gebühren- und Beitragssätze beschlossen, die für einen vierjährigen Zeitraum, also vorausschauend bis zum Jahr 2014 kalkuliert sind. Die Kalkulation beruht auf den Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes sowie auf betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Danach dürfen Gemeinden bei den kostenrechnenden Einrichtungen keine Gewinne erzielen. Sollten sich im Rahmen einer Nachkalkulation Gebührenüberschüsse oder ein zusätzlicher Gebührenbedarf ergeben, können die Beträge auch vor dem Ende des Kalkulationszeitraumes neu festgelegt werden. Damit ist für die Gemeinde eine durchgängige Kostendeckung gegeben.

So wird der Wasserpreis pro Kubikmeter Trinkwasser von 1,18 Euro brutto auf 1,38 Euro brutto angehoben. Im Gegenzug kann die Kanalgebühr pro verbrauchtem Kubik meterAbwasser von 2,47 Euro auf 2,02 Euro gesenkt werden. Die Gebührensenkung beim Kanal resultiert hauptsächlich aus den niedrigeren Restbuchwerten des Anlagevermögens, sowie der Tatsache, dass der Markt Bad Hindelang ein gut ausgebautes Kanalnetz vorhält und in den letzten Jahren keine großen Investitionen nötig waren. Betrachtet man die Gebührenänderung anhand eines durchschnittlichen Einfamilienhauses mit einem jährlichen Verbrauch von rund 150 Kubikmetern, so bedeutet dies in der Summe eine jährliche Ersparnis von 39 Euro.

Einmalige Herstellungsbeiträge werden für neue Gebäude oder für spätere Anbauten erhoben. Im Bereich der Wasserversorgung konnten diese von 7,50 Euro pro Quadratmeter beitragspflichtiger Geschossfläche auf 5,50 Euro gesenkt werden. Die Herstellungsbeiträge für die Entwässerungsanlage mussten allerdings von 7,50 Euro pro Quadratmeter beitragspflichtiger Geschossfläche auf 9,50 Euro erhöht werden. Der für die zu berücksichtigende Grundstücksfläche verlangte Beitrag von je 1 Euro je m² bleibt sowohl beim Wasser, als auch beim Kanal unverändert.

Beim Friedhof wurden alle Gebühren, sowohl für die Grabherstellung, wie auch für die Grabnutzung, komplett neu festgelegt. Zur Neufestsetzung der Gebühren bediente sich die Gemeinde einer Äquivalenzziffernkalkulation, die sicherstellt, dass der gebührenfähige Aufwand im richtigen Verhältnis in die Grabherstellung wie auch in die Grabnutzung einfließt. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Gebühren für die Grabherstellung ab 1. Januar 2011 sinken und die Gebühren für die Grabnutzung steigen werden.

Die Gebührensatzungen für die kostenrechnenden Einrichtungen finden Sie ab Anfang Januar 2011 im Internetauftritt der Gemeinde.

Von links: Engelbert Wille, Anton Klotz und Adalbert Martin *Foto: Re*

Verleihung der Kommunalen Verdienstmedaille an Engelbert Wille

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 24. November 2010 konnte Bürgermeister Adalbert Martin Engelbert Wille und den stellvertretenden Landrat Anton Klotz begrüßen.

In Vertretung des wegen anderweitiger Termine verhinderten Landrates nahm der stellvertretende Landrat Anton Klotz die Verleihung der Kommunalen Verdienstmedaille in Bronze an Herrn Engelbert Wille vor. Er würdigte dessen Verdienste als Mitglied des Marktgemeinderates über 30 Jahre in der Zeit von 1978 bis 2008 und dessen Engagement sowohl in einer Vielzahl von Ausschüssen als auch als Referent und Beiratsmitglied bei den Bergbahnen. Anton Klotz übergab Engelbert Wille die vom Bayerischen Staatsminister des Inneren, Joachim Hermann, ausgestellte Urkunde und verlieh ihm unter dem Beifall aller Anwesenden die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze.

1. Bürgermeister Adalbert Martin dankte Engelbert Wille ebenfalls für dessen Engagement in den 30 Jahren seiner Zeit im Gemeinderat. Er hat festgestellt, dass in der Vergangenheit im Gemeinderat hervorragende Arbeit geleistet wurde. So ist nicht nur das Ursprüngliche und Traditionelle erhalten und bewahrt worden. Darüber hinaus ist der Gemeinderat in vielen Bereichen gestaltend tätig gewesen. Nach seiner Überzeugung hat Engelbert Wille daran maßgeblichen Anteil. Er sagte ihm ein herzliches „Vergelt's Gott" für sein Engagement und auch für die wertvolle Partnerschaft in der Funktion von Engelbert Wille als Vorstand der Wald- und Weidegenossenschaft Bad Oberdorf. Er übergab Engelbert Wille ein Buch und überreichte ihm für seine Frau, die in vielen Jahren ihrem Mann den Rücken frei gehalten hat, eine Blumenstrauß. Engelbert Wille bedankte sich für die Ehrung. Er sei immer gerne im Gemeinderat gewesen und habe dabei viel gelernt. Insgesamt sei es eine schöne Zeit gewesen, auch wenn es manchmal Ärger gegeben habe. Ein besonderes Anliegen war es ihm immer, die Bebauung im Gemeindegebiet einigermaßen im Griff zu halten. Dass dies gelungen ist, darüber ist er besonders stolz. Er wünscht sich vom derzeitigen Gemeinderat, dass dieser auch weiterhin sein Augenmerk darauf legt.

Wahl der Elternbeiräte an der Volksschule Bad Hindelang

Die am 6. Oktober 2010 durchgeführte Wahl der Elternbeiräte an der Volksschule Bad Hindelang hatte folgendes Ergebnis: Cordula Dürr, Vorderhindelang (Vorsitz für die Mittelschule); Birgit Baumgartner, Bad Hindelang (Stellvertreterin); Stefan Högler, Oberjoch (Vorsitz für die Grundschule); Daniela Niebauer, Bad Hindelang; Tanja Leising, Bad Hindelang; Anni Halder, Unterjoch; Anneliese Knoll, Bad Hindelang; Johanna Hillmeier, Unterjoch; Kathrin Besler, Bad Hindelang.

Alle gewählten Mitglieder haben die Wahl angenommen.

Die Gemeinde dankt den Mitgliedern des Elternbeirates für die Bereitschaft, das Amt anzunehmen und wünscht viel Erfolg beim Einsatz zum Wohle von Schülern, Eltern und Schule.

Dr. med. Hermann Beckler, Mediziner, Botaniker, Forscher und prakt. Arzt in Hindelang

1. Die Person Hermann Beckler:
Hermann Beckler ist geboren am 28. September 1828 in Höchstädt an der Donau in Schwaben. Sein Vater, Kaspar Beckler, war Lehrer. Hermann Beckler besuchte das Gymnasium in Dillingen. Er war ledig, hatte nie geheiratet.
Am 30. September 1855, im Alter von 27 Jahren, und nur drei Monate nachdem er an der Universität in München seinen Dr. med. erworben hatte, verließ er Deutschland und begab sich nach Australien, wo er am 3. Februar 1856 in New South Wales eintraf.

Er wird als vornehme, menschliche, ehrliche und aufrichtige Person beschrieben, die Natur liebend, vor allem die Pflanzen. Er sei ein unabhängiger Denker gewesen, der sich auch für Politik interessierte. Über eine tatsächliche politische Betätigung ist jedoch nichts bekannt.
Gestorben ist Dr. Beckler in Fischen im Allgäu am 10. Dezember 1914, nachts um 12.30 Uhr (Uhrzeit aus dem Beerdigungsbuch in Hindelang). Der Leichnam wurde nach Hindelang überführt und dort am 12. Dezember 1914 auf dem Friedhof beerdigt (Grabstelle Abt. II, 370). Mit seinem Tod starb der Letzte der Teilnehmer an der „Victorian Exploring Expedition" 1860/61 (siehe nächster Abschnitt).

2. Die Expedition in Australien:
Sein Interesse galt mehr der Botanik als der Medizin. Er strebte deshalb eine Tätigkeit mit Pflanzen an und wollte nicht sein Leben als Arzt verbringen (wiewohl er dann später doch noch als Arzt praktizierte). Das „Botanische Institut Melbourne" ermöglichte ihm, auf dem Gebiet der Botanik wissenschaftlich zu arbeiten. Offenbar recht erfolgreich, denn dreizehn Pflanzen wurden nach ihm benannt. Innerhalb weniger Jahre erwarb er sich in Australien hohes Ansehen. Berühmt wurde Dr. Hermann Beckler aber vor allem durch eine sensationelle Expedition, an welcher er teilnehmen konnte.

Er wurde in das Expeditionsteam von Burke und Wills berufen, das 1860/61 zum ersten Mal den Australischen Kontinent von Süden nach Norden durchquerte. Gestartet ist die Gruppe am 20. August 1860 in Melbourne. Ziel war der Golf von Carpentaria an der Nordküste. Dr. Hermann Becklers Aufgabe im Expeditionsteam war die eines Arztes und Botanikers. Nach fast sechs Monaten erreichte eine vierköpfige Gruppe einen Fluss, der nicht weit davon entfernt in den Golf von Carpentaria mündet. Dort mussten sie feststellen, dass sie das offene Meer nicht erreichen konnten, weil die vor ihnen liegenden Mangrovensümpfe unpassierbar waren. Da an der erreichten Stelle der Tidenhub des Meeres feststellbar war, betrachteten sie das Ziel als erreicht, was offiziell auch anerkannt wurde. Sie hatten eine Strecke von über 3000 Kilometer zurückgelegt, größtenteils durch bis dahin unerforschtes Gebiet.
Auf dem Rückweg starben sieben Teilnehmer. Die Gründe für das tragische Ende lagen nicht zuletzt in den Entscheidungen des Expeditionsleiters Robert O'Hara Burke, der für ein solches Vorhaben nicht die nötigen Erfahrungen hatte und Ratschläge der anderen Expeditionsteilnehmer zu oft ignorierte. Burke war einer von den sieben Expeditionsmitgliedern, die nicht mehr zurückkehrten. Im Juli/August 1861 wurde mit der Suche nach den Verschollenen begonnen.
Dr. Hermann Beckler verließ noch vor der halben Wegstrecke im Oktober 1860 die Forschergruppe wegen Differenzen mit dem Expeditionsleiter Burke und dessen teilweise chaotischer Expeditionsleitung, und kehrte nach Melbourne zurück.
Anschließend nahm Dr. Hermann Beckler an einer mehrmonatigen Vermessungsexpedition teil. Im Januar 1862 kehrte er von Heimweh getrieben und unzufrieden mit seiner Gesamtsituation dem Kontinent Australien den Rücken und ging im Alter von 33 Jahren nach Deutschland zurück.

3. Dr. Hermann Beckler in Hindelang und Fischen:
Nach seiner Rückkehr aus Australien nahm Dr. Beckler nochmals sein Medizinstudium auf, und zwar in Berlin und München, um seine Kenntnisse auf den neuesten Stand zu bringen.
Danach eröffnete er eine Landarztpraxis, zuerst in Hindelang, später in Fischen. Laut Archivalien war das im September 1868, im Alter von 40 Jahren. Wohnung und Arztpraxis hatte er in dem Haus, heutige Anschrift Sonthofener Straße Nr. 6. Dieses relativ große Haus wurde 1867/68 von der Gemeinde Hindelang als Arzthaus errichtet, weil mangels geeigneter Räumlichkeiten Hindelang zu dieser Zeit ohne Arzt war. Anscheinend verließ er Hindelang schon nach wenigen Jahren wieder, denn im staatlichen Archiv in Augsburg befindet sich ein amtliches Schriftstück vom 19. Oktober 1870, welches den folgenden Satz enthält: „….Dr. Böckler auf das bestimmteste erklärte, dass er Hindelang verlassen …". Zu welchem genauen Zeitpunkt er diese Ankündigung wahr gemacht hat, konnte leider bis jetzt nicht geklärt werden.
Nach seiner Zeit in Hindelang ließ sich Dr. Hermann Beckler als praktischer Arzt in Fischen nieder. Dort lebte und arbeitete er bis zu seinem Tod am 10. Dezember 1914. Der Grund für seinen Wechsel nach Fischen war allem Anschein nach seine Mutter, die in Fischen lebte, und die seiner Unterstützung bedurfte. In Fischen lebte auch seine Schwester Franziska. Der Versuch, über die Gemeindeverwaltung Fischen noch nähere Informationen zu erhalten, vor allem wann er in Fischen seine Praxis eröffnet hat, blieb erfolglos.

4. Die Haushälterin Rosa Hummel aus Bad Oberdorf:
Über viele Jahre, wahrscheinlich seit seiner Zeit in Hindelang bis zu seinem Tod im Jahre 1914, führte Rosa Hummel aus Bad Oberdorf seinen Haushalt. Sie stammte aus dem Haus, heute Kurze Gasse Nr. 13, und blieb unverheiratet. Dr. Hermann Beckler bedachte sie in seinem Testament für langjährige Dienste mit Mobiliar und anderen Sachwerten, sowie mit einem nicht geringen Geldbetrag aus einer Lebensversicherung.
Damit lässt sich auch erklären, warum Dr. Hermann Beckler in Hindelang und nicht in Fischen beerdigt wurde. Wahrscheinlich kümmerte sich seine frühere Haushälterin Rosa Hummel um das Grab bzw. die Grabpflege.

Quellen:
- Staatsarchiv Augsburg, Salomon-Idler-Straße 2
- Leopoldine Gabler, eine Verwandte von Rosa Hummel
- Das Bild von Dr. Beckler stammt aus einem Buch und wurde mir vom Historischen Verein Höchstädt zur Verfügung gestellt
- Internet

Verfasst von Ulrich Berktold

Vorderhindelang,
im September 2010

Wohnungsmarkt

Ruhige 3-Zimmer-Wohnung
1. OG, Hanglage, in Vorderhindelang, 94 m², mit großem Süd- und Ostbalkon, Bad/WC getrennt, Bad neu renoviert.
600,– € KM + 170,– € NK + Garage.
Telefon 08324/2230

4-Zimmer-Wohnung
in Bad Hindelang
4 ZKB, ca. 115 m²
Südbalkon, Stellplatz
KM 690,– € zzgl. NK
Tel. 0 83 24/21 32 od. 08324/10 17
Garagenstellplatz möglich.

AUS ALT MACH NEU!

...mehr Pfiff
Zimmerei Zeller
Hans-Jörg
Telefon 08324/629

Gedenken

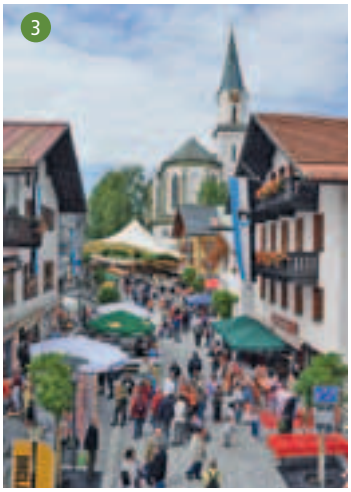
1

2

- Ehrenbürger, Geistlicher Rat, Pfarrer Alfred Höpfel, am 21. März 2010 verstorben (1)
- Kunstmalerin Ela Werner am 5. Juli 2010 verstorben (2)

Ortsentwicklung – Qualitätsoffensive

3


3

3

4

- Untere Marktstraße fertiggestellt – Marktfest (3)
- Willi Tannheimer gewinnt Brunnenwettbewerb Untere Marktstraße (4)
- Energetische Sanierung der Volksschule Hindelang (5)
- Bergwaldoffensive kommt an (6)

5 6

Gemeinde

7

8

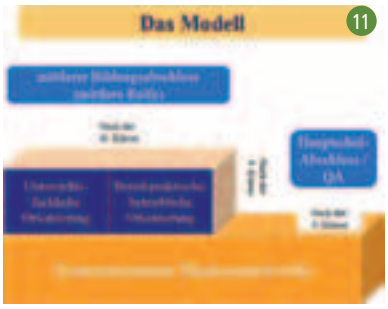
- Sitzungssaal im Rathaus neu gestaltet (7)
- 350 Jahre Rathaus Hindelang/Barocknacht (8)
- Jagdgenossenschaft wählt neuen Vorstand (9)

9

Kinder und Schule

10

- Baubeginn der Kinderkrippe (10)
- Hauptschule Hindelang wird Mittelschule (11)
- Fahrradunterstand an der Volksschule (12)



11

12

14

13

15

Kultur

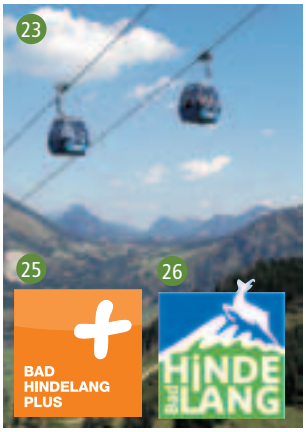
- 40 Jahre Johlargruppe „Ostrachtaler Büebe“ (13)
- Harmoniemusik Hindelang beim Schützenfest in Hannover (14)
- 150 Jahre Sängergesellschaft Hindelang (15)

Vereine/Ehrenamt

- Kommunale Verdienstmedaillen für Roman Haug und Engelbert Wille (16)
- Ehrenmedaille des Landkreises Oberallgäu für Albert Wechs und Hans-Jürgen Merk (17)
- Hannes Wagner Deutscher Abfahrtsmeister (18)
- Tristan Schwandke Deutscher Meister im Hammerwurf (19)
- Neues Fahrzeug der Feuerwehr Hindelang (20)
- 25 Jahre Freiwillige Feuerwehr Oberjoch (21)
- 100 Jahre Skiverein Hindelang (22)

Tourismus

- 10 Jahre neue Hornbahn Hindelang (23)
- Moorschwimmbad Oberjoch in neuem Glanz (24)
- Bad Hindelang PLUS ab Mai am Start (25)
- Neues Tourismus-Logo (26)
- Neues Nutzungskonzept für das Kurhaus (27)
- Bad Hindelang als allergikerfreundliche Gemeinde zertifiziert (28)
- Natur Award 2010 für Hindelang (29)
- Neues Urlaubsmagazin (30)



Veranstaltungen

- Wintermontgolfiade (31)
- Skitrail (32)
- Schlittenhunderennen (33)
- Viehscheid (34)
- Jochpass-Memorial (35)
- Ein Ort wird Musik (36)
- Erlebnis-Weihnachtsmarkt (37)

Destinationsmarketing Allgäu

Das Allgäu stellt sich für die Zukunft auf. In mehreren Sitzungen bei der Allgäu Marketing GmbH (zukünftig Allgäu GmbH) in Kempten, an denen sich die Gästeinformation Bad Hindelang zusammen mit weiteren Allgäuer Tourismusorten in den Jahren 2009 und 2010 aktiv beteiligt hat, wurde ein Konzeptpapier zur „Tourismusstrategie Allgäu 2016" entwickelt. So entstand ein Markenbildungs- und Destinationsentwicklungsprozess, wie sich das Allgäu in den nächsten Jahren präsentieren, darstellen und Schwerpunkte setzen soll. Zusammengefasst steht das Allgäu dabei für:

Innovation und Nachhaltigkeit, ist alpin, gesund und zeitgenössisch. In der zukünftigen Strategie geht es insbesondere darum,

- dass das Allgäu grundsätzlich nur als Einheit im immer härter werdenden Wettbewerb eine Chance hat,
- dass die Kernthemen „Winter", „Wandern" und „Gesundheit" nur gemeinsam am internationalen Markt durchdringend beworben werden können und
- dass sich die Gemeinden zukünftig verstärkt um die Qualität für den Gast vor Ort und das Produkt kümmern.

Neu ist vor allem auch das Management-Modell. Das heißt, die Gemeinden beteiligen sich nicht mehr nur wie bisher als Anschließer an einzelnen Marketingaktionen, sondern übernehmen Verantwortung und entscheiden selbst in den einzelnen Kerngeschäftsfeldern. Obwohl dies einen personellen Mehraufwand bedeutet, ist sich die Gästeinformation des Erfolgs dieses Modells sicher. Grundlage ist eine dreijährige vertragliche Bindung mit entsprechendem finanziellem Beitrag, um eine kontinuierliche Entwicklung sicherzustellen. Die Gästeinformation sieht es als entscheidend an, sich als führende Tourismusgemeinde an den Kerngeschäftsfeldern Winter, Wandern und Gesundheit (die sich genau mit den Hindelanger Schwerpunkten decken – das Thema Familie ist in den Themen integriert) zu beteiligen. Hierfür ist nicht nur ein inhaltliches und personelles Engagement wegen der aktiven Mitarbeit in den Produktgruppen notwendig, auch das Marketing-Budget muss entsprechend umstrukturiert werden. Die große Chance liegt darin, zukünftig mit den eigenen Stärken (z. B. den Familienferien) und mit Produkten wie „Bad Hindelang PLUS" oder zukünftig „Allergikerfreundliche Gemeinde" unter dem Allgäu-Dach (neun von zehn Deutschen kennen die Marke „Allgäu") zu punkten.

Gemeinsam in die Zukunft mit der Tourismusstrategie Allgäu 2016.

In der Novembersitzung des Gemeinderats wurde die Beteiligung Bad Hindelangs an der neuen Tourismusstrategie Allgäu begrüßt, denn sie bedeutet für die Zukunft, noch effizienter für den Tourismus zu werben und die Wertschöpfung aus dem Tourismus nachhaltig zu steigern.

Rasante Schussfahrt auf den Hornerschlitten

12. Internationales Hornerschlittenrennen in Vorderhindelang

Am Sonntag, 13. Februar, startet das 12. Internationale Hornerrennen des Hornervereins Ostrachtal e.V. Los geht es um 13.00 Uhr auf der bekannten und sehr anspruchsvollen Strecke im Schliermoos in Vorderhindelang. An den Start gehen ca. 70 Hornerschlitten aus dem Allgäu und Österreich. Außer Konkurrenz fahren natürlich auch wieder Original-Horner mit, die mit Holz und Heu beladen sind. Das Rennen in Vorderhindelang zählt zur Alpen-Cup-Wertung, bei der die Teilnehmer aus Deutschland und Österreich hart um die wertvollen Punkte und vorderen Ränge kämpfen.

Eröffnet wird das Rennen durch die 1. und 2. Bürgermeister von Bad Hindelang, Adalbert Martin und Hans Heim. Selbstverständlich hoffen beide, ihre bereits guten Resultate aus dem letzten Rennen bestätigen zu können und ihre persönlichen Streckenrekorde zu verbessern.

Wie immer ist für das leibliche Wohl der Zuschauer und Teilnehmer bestens gesorgt. Alle Einheimischen und Gäste sind auf das Herzlichste eingeladen. Der Hornerverein Ostrachtal e.V. freut sich auf Ihr Kommen!

Weitere Auskünfte erteilt der

Ostrachtaler Hornerverein,
Telefon 08324/2864,
oder die Gästeinformation
Bad Hindelang, Telefon 08324/8920.

Ein Hauch von Alaska in Unterjoch

Am Samstag, 15., und Sonntag, 16. Januar, werden zum 14. Mal Musher aus Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Polen, Tschechien und den Niederlanden mit ihren Schlittenhunden in Unterjoch um den Sieg kämpfen.

Für die deutschen Teilnehmer bedeutet dies die Möglichkeit, wertvolle Qualifikationspunkte für die Europameisterschaft sammeln zu können, die Ende Februar 2011 in Italien stattfindet.

Die Veranstalter dieses einmaligen Wintersportevents (Baden-Württembergischer Schlittenhundeclub/Wintersportverein Unterjoch und die Gemeinde Bad Hindelang) rechnen, wie in den Vorjahren, wieder mit über 100 Teilnehmern, weit über 500 Schlittenhunden sowie zahlreichen Zuschauern aus Nah und Fern.

Das Rennprogramm beginnt an beiden Tagen um 10.00 Uhr und endet gegen 15.00 Uhr. Start- und Zielbereich ist der Tennisplatz in Unterjoch. Die Strecke führt auf den bestehenden Loipen von Unterjoch nach Oberjoch über die Landesgrenze hinaus auf das Gebiet der österreichischen Gemeinde Schattwald und zurück nach Unterjoch ins Ziel. Die Renndistanzen, die es zu absolvieren gilt, betragen dabei zwischen 6 und 18 km, abhängig von den Gespanngrößen. Die größten Gespanne werden mit 10 oder 12 Hunden an den Start gehen und haben Sattelzuglänge.

Hut ab vor diesen Akteuren, gilt die Strecke von Unterjoch doch mit als die schwierigste in der Szene. Eine besondere Herausforderung für die Teams sind vor allem die rasanten Abfahrten. Zudem verlangt die kurvenreiche Strecke hohes fahrtechnisches Niveau. Insgesamt werden Spitzengeschwindigkeiten von fast 45 km/h erreicht. Der Renndurchschnittswert bei den Topgespannen liegt bei ca. 30 km/h. Nahezu unvorstellbar, dass die Hunde dabei nur über Zuruf ihres Mushers gesteuert werden.

Als besonders spektakulär gelten die Streckenabschnitte mit Abfahrten in der Nähe des Sonnenhanglifts und ins Dorf nach Unterjoch, die von Zuschauern bestens eingesehen werden können. Ein besonderer Programmhöhepunkt ist der Wettbewerb im Skijöring, bei dem ein Langläufer von ein oder zwei Hunden gezogen wird. Mit dieser Disziplin wird traditionell begonnen.

Um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gewährleisten zu können, werden Zuschauer mit Hunden gebeten, einen gebührenden Abstand zur Rennstrecke einzuhalten. Das Betreten der Rennstrecke ist während der Veranstaltung verboten. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 4 Euro, Kinder sind frei.

Weitere Auskünfte unter www.bwsc-info.de oder bei der Gästeinformation Bad Hindelang unter Telefon 8920 bzw. www.bad-hindelang.info

Allgäuer als praktische Philosophen: Neues Tourismusprojekt „Philosophie am Pass“

„Staunen ist der Anfang der Philosophie“, wusste bereits Aristoteles.

Mit dem Jochpass als Metapher für körperlichen wie geistigen „Aufstieg“ startet erstmals 2011 das Projekt „Philosophie am Pass“. Als gemeinsame Initiative von Dr. Rainer Jehl – bis zu seinem Ruhestand langjähriger Leiter des Bildungszentrums Kloster Irsee – und Stefanie Fuchs (Fuchs PR & Consulting, Kempten) wird das neue Konzept unterstützt von einer Arbeitsgruppe mit Stellvertretern von Gästeinformation und Tourismusbeirat (Frau Laili Stigler-Blanz, Vorsitzende Tourismusverein Vorderhindelang, und Herr Armin Gross vom Hotel „Prinz-Luitpold-Bad“). Ziel ist es, die Philosophie in den Alltag der Menschen zu tragen, um die Suche in unruhiger Zeit nach geistigem und körperlichem Wohlergehen mit Sinn zu erfüllen. Es soll nach den Worten von Kurdirektor Max Hillmeier ein weiterer Baustein des touristischen Angebotes von Bad Hindelang unter dem Aspekt „ganzheitliche Gesundheit“ werden. Der Jochpass, eine alte Verkehrsader des Salzhandels, lasse die Reflektion über den Auf- und Abstieg des Lebens und die Frage nach dem Wohin zu, war Bürgermeister Adi Martin bei der öffentlichen Präsentation überzeugt.

Armin Gross vom Hotel Prinz-Luitpold-Bad, der auch offizieller Kooperationspartner ist, sieht ein solches Projekt im Allgäu gut angesiedelt, „da die Allgäuer von Grund auf praktische Philosophen seien“.

Stellten im „Prinz Luitpold Bad“ gemeinsam das Projekt „Philosophie am Pass“ der Presse vor (von links): Armin Gross, Laili Stigler-Blanz, Dr. Rainer Jehl, 1. Bürgermeister Adalbert Martin, Stefanie Fuchs, Kulturreferentin Inge Novak und Kurdirektor Maximilian Hillmeier

Professor Safranski

Rüdiger Safranski wurde am 1. Januar 1945 in Rottweil geboren. Er studierte u.a. bei Theodor Adorno Philosophie in Frankfurt am Main. 1976 promovierte Safranski mit einer Studie zur Entwicklung der Arbeiterliteratur in der BRD. Von 1977 bis 1982 wirkte er als Dozent in der Erwachsenenbildung und ließ sich 1987 als freier Schriftsteller in Berlin nieder. Rüdiger Safranski ist seit 1994 Mitglied des PEN-Zentrums. Seit 2002 moderiert er zusammen mit Peter Sloterdijk das „Philosophische Quartett“ im ZDF. Neben dem Verdienstkreuz der 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland erhielt Rüdiger Safranski zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen. Die Bücher des Preisträgers sind im Hanser-Verlag erschienen.

Hochkarätig: der Preisträger und die Referenten

Drei Seminare mit folgenden Themen finden anlässlich „Philosophie am Pass“ erstmals vom 25. bis 29. Mai statt:

- Das Wegwerfen der Leiter – Ludwig Wittgenstein und die Grenzen der Philosophie
- Die Sorge um sich selbst – Stationen einer philosophischen Wiederentdeckung
- Aufstieg und Abstieg. Ein uraltes philosophisches Paradigma des Lebens

Für die Seminare konnten mit Dr. Jehl – „Der Pass ist ein schönes Bild für das Leben“ – sowie Prof. Dr. Martin Thurner und Dr. Thomas Hölscher anerkannte Leiter gewonnen werden. Den erstmals zu vergebenden Allgäu-Philosophie-Preis, dotiert mit 3.000 Euro, wird der renommierte Philosoph Prof. Dr. Rüdiger Safranski erhalten, der anlässlich des Festakts zur Preisverleihung auch den Festvortrag über Arthur Schopenhauers „Besseres Bewusstsein“ halten wird. Die musikalische Umrahmung des Festakts im katholischen Pfarrheim in Bad Hindelang, auch Veranstaltungsort der Seminare, wird von Florian Meierott („Ein Ort wird Musik“) gestaltet.

Die Detailinformationen zu den Seminaren sind im Internet unter www.bad-hindelang.info in der Rubrik „Aktuelles“ zu finden.

(Thomas Niehörster).

Im Januar startet das Projekt „Allergikerfreundliche Gemeinde“

Bad Hindelang soll – geprüft durch die Europäische Stiftung für Allergie-Forschung an der Charité-Klinik in Berlin (ECARF) – die 1. Allergikerfreundliche Gemeinde des Alpenraums werden!

Allergikerfreundliche Gemeinde zu werden, ist eine große Chance, denn in ganz Europa sind 30 Prozent der Bevölkerung Allergiker. So sind die meisten Familien in Deutschland bereits in irgendeiner Art und Weise betroffen und müssen sich – und wenn auch nur ein einziger Allergiker in der Familie ist – ihr Urlaubsziel sehr bewusst auswählen. Bisher gibt es nur an der Ostsee mit Baabe eine „Allergikerfreundliche Gemeinde“, im alpinen Raum wären wir die Ersten!

Sie werden sehen, bei der Zertifizierung Ihrer Betriebe aus den Bereichen Hotels, Gastronomie, Zimmer, Ferienwohnungen und Einzelhandel geht es nicht um hohe Investitionen und damit steigende Preise, sondern um die Grundausstattung, das notwendige Wissen um die Bedürfnisse von Allergikern und um das grundsätzliche Sortiment im Einzelhandel, so dass sich Allergiker z. B. mit Lebensmitteln, Körperpflegemitteln oder Textilien etc. entsprechend versorgen können. Grundsätzlich geht es natürlich um alle Lebensbereiche, weswegen Sie auch herzlich eingeladen sind, Ihre Ideen in das Projekt mit einzubringen.

Insgesamt soll ja anhand der Zertifizierung Bad Hindelangs ein allgemeingültiger Leitfaden für „Allergikerfreundliche Gemeinden“ entwickelt werden, der übertragbar sein muss, d.h. in diesem Projekt geht es wirklich darum, dass Allergiker Bad Hindelang als Urlaubsort auswählen, weil man hier z. B. in Restaurants Bescheid weiß und sie hier garantiert ihren Alltag meistern können. Die wohl reinste Luft Deutschlands ist zusätzlich ein Kommgrund für Allergiker, ihre Ferien mit der ganzen Familie im Heilklima des Naturschutzgebiets Allgäuer Alpen zu verbringen.

Helfen Sie also mit, lassen Sie Ihr Haus, Ihr Geschäft oder Ihren Betrieb zertifizieren, damit wir ab dem kommendem Sommer mit dem einzigartigen Produkt „1. Allergikerfreundliche Gemeinde in den Alpen“ auf den Markt gehen können – ein Millionenpublikum wartet nur darauf!

Die reine Luft alleine genügt nicht. Als „Allergikerfreundliche Gemeinde“ möchte die Gemeinde nun ein komplettes Konzept für die „Ferien von der Allergie“ anbieten.

Einladung an alle interessierten Ärzte, Gesundheitsberufe, Gastgeber, Einzelhändler, Gewerbetreibende und Bürger in Bad Hindelang: Am Mittwoch, 19. Januar, 20.00 Uhr, kommen von der Berliner Charité-Klinik ein Arzt der Europäischen Stiftung für Allergieforschung sowie die Projektleiterin, Frau Anja Bode, ins Kurhaus Bad Hindelang, um über das Projekt „Allergikerfreundliche Gemeinde“ ausführlich zu informieren. Hierzu laden wir alle Interessierten herzlich ein.

Grenzenloses Langlaufvergnügen für Groß und Klein

Am Samstag, 29. Januar, heißt es für alle Langlauf-Begeisterten Skier angeschnallt und ab auf die Loipe. Um 9.30 Uhr fällt der Startschuss für den 15. „Ski-Trail Tannheimer Tal-Bad Hindelang". Der Wettkampf beginnt mit den 14 und 25 Kilometern im klassischen Stil. Die längere der beiden Touren führt von Tannheim aus nach Unterjoch und über die Loipe zwischen Schattwald und Zöblen zurück nach Tannheim. Am Nachmittag sind beim „Mini-Ski-Trail" wieder die jungen Sportler an der Reihe. Die Jahrgänge 2000 bis 2003 beweisen sich über zwei, die Älteren bis Jahrgang 1996 über vier Kilometer in freier Technik.
Sonntag, 30. Januar, ist der Tag für alle Skating-Fans. Für die Sportler gilt es 35 bzw. 55 Kilometer und rund 600 Höhenmeter zu überwinden. Die weitere der beiden Strecken führt von Tannheim ausgehend über Oberjoch und Haldensee wieder zurück zum Startort. Bei der 35 Kilometer Loipe entfällt der steile Anstieg ins Oberjoch, die Strecke ist somit einfacher zu meistern. Der Wettkampf startet zeitversetzt um 9.30 Uhr bzw. um 10.15 Uhr für die kürzere Distanz.
Begleitet wird der Ski-Trail von einem umfangreichen Rahmenprogramm. Der Dienstag, 25. Januar, steht ganz im Zeichen des Films. Bei der „European Outdoor Film Tour 09/10" (EOFT) werden in Tannheim die weltweit besten Outdoor- und Abenteuerfilme gezeigt.
Der „Laternenlauf" am Mittwoch, 26. Januar, um 20.00 Uhr in Nesselwängle bildet den sportlichen Auftakt zum Ski-Trail-Wochenende.

Beim Nachtskilanglauf steht dort der Spaß im Vordergrund – die Zeiten werden nicht gemessen.
Am Donnerstag, 27. Januar, bietet ab 20.00 Uhr der Vortrag „Die Faszination Skilanglauf" in Schattwald kostenlose Nachhilfe in Sachen Material- und Wachstechnik. Ebenfalls kostenfrei sind die „Nordic-Fitness-Winter-Tage", die am Freitag, 28. Januar, und am Samstag, 30. Januar, im Start- und Zielbereich an der Tennishalle in Tannheim stattfinden. Von 10.00 bis 16.00 Uhr können die neusten Sportgeräte rund um den nordischen Skisport getestet und die Sportarten bei den begleitenden Kursen erlernt werden.

Weitere Informationen zum Ski-Trail 2011 unter Telefon 08324/8920 oder unter www.ski-trail.info

Gäste werben Gäste – das Botschafterprogramm im Kur- und Sporthotel

Bereits in der Vergangenheit haben uns Gäste immer wieder weiter empfohlen und erheblich zu unserem Erfolg beigetragen. Deshalb haben wir 2008 den „Gäste werben Gäste" Botschafter ins Leben gerufen. Jeder Gast, der bei uns zu Gast war und uns neue Gäste bringt, erhält einen Botschafterpass, diesen kann er mit Vermittlungsherzen füllen. Für jede Vermittlung eines neuen Gastes ab zwei Übernachtungen gibt es Herzen, gestaffelt nach der Aufenthaltsdauer. Die Herzen können gesammelt werden und damit verschiedene Prämienstufen erreicht werden. Die Prämien reichen von einer Flasche Wein bis zu zwei Übernachtungen mit Halbpension für zwei Personen, wenn der Pass mit fünf Herzen voll ist. Der Gast, der im Jahr die meisten Herzen erreicht, wird Botschafter des Jahres und erhält als Prämie zusätzlich eine Woche Aufenthalt. Einmal im Jahr bieten wir ein Preisspecial, die Botschaftertage mit einem gemeinsamen Abend im Schlosskeller als Highlight.
Botschafter-Abende dieser Art gibt es bereits seit 2009. Am 1. Dezember 2010 waren es 24 Botschafter, die auf Einladung von Hoteldirektor Michael Demmerle und seiner Marketing-Leiterin Elisabeth Bichler in den festlich dekorierten Schlosskeller kamen und mit einem weihnachtlichen 3-Gänge-Menü verwöhnt wurden.

Neues Mitglied im Tourismusbeirat

Auf Antrag der Tourismusreferentin Martina Hölzl und durch den entsprechenden Beschluss im Marktgemeinderat wurde der Tourismusbeirat erweitert. Ab sofort vertritt Frau Angelika Blanz, die Vorsitzende des Verkehrsvereins Bad Oberdorf, die Belange aller Verkehrs- und Tourismusvereine aus den Ortsteilen. Damit wird erreicht, dass neben der Marktgemeinde, den Hotels, dem Einzelhandel und den Bergbahnen auch die Interessen der gesamten Vermieterschaft in den Ortsteilen besser berücksichtigt werden.
Wir gratulieren Angelika Blanz herzlich zur Berufung in den Tourismusbeirat!

Angelika Blanz

Offizielle Vertreterin im Falle einer Verhinderung ist Frau Marion Weber, Vorsitzende des Verkehrsvereins Unterjoch.

Gewinner der diesjährigen Hüttenprämierung

Mit viel Liebe zum Detail, mit Kreativität und Fantasie schmückten die Aussteller beim vergangenen Erlebnis-Weihnachtsmarkt 2010 wieder ihre Hütten. Sieger bei der diesmaligen Prämierung wurde Familie Uthmann, Hotel-Pension „Alte Schmiede am Nordpol", die ihre Hindelanger Weihnachtswurst-Hütte nach dem Motto „Dornröschen" geschmückt hatte. Herzliche Gratulation!

Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten.

30 Aufenthalte:
Katja und Bruno Schwarz, Köln
40 Aufenthalte:
Christel Grimm, Pfungstadt,
Renate und Heiner Meding,
Solingen

23. Warsteiner Wintermontgolfiade vom 8. bis 16. Januar 2011

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen in den Vorjahren freut sich die Gemeinde auch 2011 auf die anstehende Warsteiner Wintermontgolfiade vom 8. bis 16. Januar. Laut Veranstalter Ernst Bauer werden rund 30 Teams an diesem Winterspektakel teilnehmen. Highlight der Veranstaltung ist das musikalisch umrahmte Ballonglühen am Sonntag, 9. Januar, ab 16.30 Uhr auf dem Startgelände an der B 308, bei dem auch das leibliche Wohl und die gute Stimmung nicht zu kurz kommen.
Gerne nehmen die Piloten auch Fahrgäste mit: Anmeldung und Preisinformationen erhalten Sie beim Veranstalter unter Tel. 08321/7091, 0157/71752384, oder unter ballonsport@web.de

Verkehrsverein Bad Oberdorf fördert Qualität bei den Gastgebern!

Ein großes Anliegen war dem Verkehrsverein Bad Oberdorf im vergangenen Jahr die Förderung der Qualität in den Kleinvermieterbetrieben.
In verschiedenen Aktionen wurden die Mitglieder durch Bezuschussung und bezahlte Beratungen zum Interneteintrag und zur Klassifizierung durch den Verein unterstützt.
Ca. 20 Vermieterbetriebe nutzten die Gelegenheit, sich durch die DTV Prüferin Frau Wilhelmine Kircher zum Thema „Klassifizierung der Gästezimmer/Ferienwohnungen" unverbindlich und in dem Fall kostenlos beraten zu lassen. Frau Kircher aus Obermaiselstein ist seit einem Jahr für die Klassifizierung im Gemeindegebiet Bad Hindelang zuständig (Kontakt: Tel. 08326/1559).
Zusätzlich bezahlt der Verkehrsverein für die nächsten drei Jahre (sprich einen Klassifizierungszeitraum) seinen Mitgliedern einen Zuschuss zur Klassifizierung von ca. 100 Euro, das entspricht einem Vermietungsobjekt inklusive Schild.
Die Klassifizierung wird für eine Quartierentscheidung des Gastes zukünftig weiter an Priorität zunehmen. Im neuen Bad Hindelang Gastgeberverzeichnis wurden die Gastgeber u.a. nach den Sternen sortiert. Die Gäste legen immer mehr Wert auf ausgezeichnete, verlässliche Qualität und sind auch gerne bereit, den entsprechenden, angemessenen Preis dafür zu bezahlen.
Leider präsentieren sich immer noch sehr viele Gastgeber nicht optimal bei der Quartiersuche im Internet über das Dreamway-System. Diese äußerst wichtige und unverzichtbare Aufgabe eines jeden Vermieterbetriebes, sich über die Hindelang-Seite optimal darzustellen, wurde durch den Verein unterstützt, indem er die Kosten für persönliche Einzelschulungen übernahm. Frau Daniela Fink, die Spezialistin in diesem Bereich, besuchte ca. 25 Bad Oberdorfer Gastgeberbetriebe und zeigte diesen direkt zu Hause am PC alle Möglichkeiten, alles Wichtige und natürlich die Handhabung und Umsetzung. Alle Vermieterbetriebe, die dieses Angebot in Anspruch genommen haben, präsentieren sich zurzeit bestens und aktuell unter www.bad-hindelang.info sowie www.bad-oberdorf.de und erfahren durchwegs eine positive Resonanz.
Gerne steht Frau Fink (Telefon 08324/953762) jederzeit allen Gastgebern mit Rat und Tat zur Hilfe. Eine durchaus bezahlbare Investition mit großer Wirkung!
Unsere Unterstützungen waren im Moment einmalig, wir hoffen und wünschen uns, dass die Gastgeber nun auch weiterhin aktiv und selbstständig ihre Daten pflegen werden und sich die Zeit dazu nehmen. Uns liegt es sehr am Herzen, dass sich unsere Vermieter/unsere Mitglieder in der Quartiersuche so präsentieren, damit sich der Gast auch wirklich auf diese Angaben verlassen kann. Es müssen der Preis und die Freimeldung zu 100 Prozent stimmen! Nur so sind wir glaubhaft, vertrauenswürdig und nachhaltig ein Urlaubsort zum Wohlfühlen.
Wir laden heute schon alle unsere Mitglieder und Interessenten zu unserer Generalversammlung am Dienstag, 18. Januar 2011 um 20.00 Uhr ins Hotel Prinz Luitpoldbad ein. Die offizielle Einladung mit Tagesordnungspunkten wird, wie jedes Jahr, termingerecht an unseren öffentlichen Aushangstafeln bekanntgegeben.

Wir wünschen allen Gastgebern und Mitgliedern ein erfolgreiches Jahr 2011 und freuen uns auf eine weiterhin positive und angenehme Zusammenarbeit und danken allen Helfern vom Weihnachtsmarkt für Ihre Unterstützung.

Angelika Blanz, 1. Vorsitzende
Verkehrsverein Bad Oberdorf

Kommissar Kluftinger-Lesung mit Kobr & Klüpfel

Am Samstag, 15. Januar, um 20.00 Uhr findet eine Lesung mit den Erfolgsautoren Klüpfel und Kobr im Kurhaus in Bad Hindelang statt. Ein Muss für alle Allgäu-Krimifans.
Wer Klüpfel und Kobr schon einmal live miterlebt hat, der weiß: Mit gewöhnlichen Lesungen haben diese Veranstaltungen nicht viel gemeinsam. Die Allgäuer Bestsellerautoren liefern eine funkensprühende Mischung aus Krimi und Comedy und begeistern damit ihr Publikum weit über die Grenzen ihrer Heimat hinaus. Seien Sie also gespannt auf Kommissar Kluftingers neuen Fall „Rauhnacht".

Kartenvorverkauf in den Gästeinformationen Bad Hindelang und Oberjoch oder unter Tel. 08324/892-20.
Gerne senden wir Ihnen die Karten auch auf dem Postweg zu.

YOGA MONTAG
20.00 – 21.30 Uhr
Leben in Balance
kraftvoll und gelassen Stress begegnen

YOGA DIENSTAG
17.00 – 18.15 Uhr
Leben in Balance
18.30 – 19.45 Uhr
Leben in Balance

YOGA MITTWOCH
18.00 – 19.15 Uhr
After Work
gestärkt den Feierabend genießen

YOGA DONNERSTAG
9.00 – 10.30 Uhr
Yoga am Morgen
Kraft und Frische für den ganzen Tag
18.30 – 19.45 Uhr
Leben in Balance
20.00 – 21.30 Uhr
Leben in Balance

YOGA FREITAG
18.30 – 19.45 Uhr
Yoga als Ausweg
aus Erschöpfung und Überlastung
20.00 – 21.15 Uhr
Yoga-Meditation
Auszeit für Körper, Geist und Seele

YOGA Einzelunterricht
YOGA Auszeit im Kloster
★★★★★ Beauty Angebote
Naturkosmetik
Ayurveda uvm.

Information unter
Christina Tetzner
Tel. 0160-93 84 39 54
Wiebke Zint
Tel. 08324-1045
87541 Bad Hindelang
www.2unter1dach.de

BDY. *Ausbildungsschule*

Nachhaltiger Erfolg mit Bad Hindelang PLUS

Betrachtet man den Kommunikationswert der Pressearbeit der Gästeinformation Bad Hindelang (seit diesem Jahr schwerpunktmäßig in Zusammenarbeit mit Ingo Jensen und Michael Denkinger von der „Jensen media GmbH", Memmingen, und nach wie vor mit dem Redakteur Ermano Höpner, Prien am Chiemsee), dann war 2010 ein sehr erfolgreiches Jahr. Bis Ende November wurden Berichte und Artikel über Bad Hindelang in einer Auflagenhöhe von 9 Mio. abgedruckt. Das entspricht einem Anzeigenwert von 3 Mio. Euro, die man rein rechnerisch hätte investieren müssen, um diese Flächen in den Zeitungen und Online-Redaktionen zu kaufen. Dieser hohe Kommunikationswert kam insbesondere deswegen zustande, weil die Deutsche Presse Agentur (dpa) samt Foto unmittelbar nach der Tourismusmesse ITB Berlin im Frühjahr den „Urlaub ohne Nebenkosten" aufgriff und erst kürzlich nochmals über das Thema „Gästekarte Bad Hindelang PLUS gilt erstmals im Winter" berichtete. Und wenn dpa berichtet, bist du einfach bundesweit flächig in den Medien!
Zudem hat der Gewinn des Fahrtziel-Natur-Awards (Deutsche Bahn in Zusammenarbeit mit Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V., Naturschutzbund Deutschland e.V. sowie Verkehrsclub Deutschland e.V.) bundesweit für großes Aufsehen gesorgt. Ausgezeichnet wurde das Naturschutzgebiet „Allgäuer Hochalpen", dessen Gebietsbetreuer Henning Werth auch den Antrag gestellt hat, mit der Allgäu-Walser-Card und „Bad Hindelang PLUS": Ausschlaggebend für den begehrten Preis auf Bundesebene war die sanfte Mobilität, also dass Gäste mit „Bad Hindelang PLUS" auch ohne Auto rundum mobil sind.
Aber nicht nur der Preis selbst (verbunden mit einem Kommunikations- und Werbepaket über die Deutsche Bahn und die Verbände in Höhe von 25.000 Euro), sondern vor allem die nachhaltige Zusammenarbeit mit „Fahrtziel Natur" eröffnet neue Möglichkeiten für Bad Hindelang. So wurden im November in der DB-Zentrale in Frankfurt folgende Pläne geschmiedet:

- im Mai oder Juni 2011 eine drei- bis vierseitige Reportage im DB-Kundenmagazin „mobil",
- eine „Fahrtziel Natur-Pressereise" zum Thema „Familienferien",
- eine Imagekampagne für das Naturschutzgebiet mit Großplakaten in den Deutschen Bahnhöfen,
- eine groß angelegte Gästebefragung zur sanften Mobilität und Bahnanreise im Rahmen von „Bad Hindelang PLUS" und vieles andere mehr.

Und so können wir aufgrund der oben beschriebenen und vieler weiterer Aktionen im Rahmen unseres Marketings rund um „Bad Hindelang PLUS" und vor allem auch durch das Marketing der Bad Hindelang PLUS Leistungsträger und -Gastgeber heute feststellen, dass sich „Bad Hindelang PLUS" bereits nach einem halben Jahr fest etabliert hat, auch wenn die Innovation „Ski und Rodeln inklusive" gerade erst ihre Wirkung entfaltet. Auf jeden Fall zeigen folgende Ergebnisse einer Befragung unserer Bad Hindelang PLUS-Gäste im vergangenen Sommer im Rahmen der Diplomarbeit von Meiki Graewer (Universität Münster), dass das neue Produkt wirklich nachhaltig aufgestellt ist und wirkt (286 Gäste wurden interviewt):

- 85,7 Prozent bewerten die (technische) Handhabung der Bad Hindelang PLUS-Karte mit gut und sehr gut.
- 91,3 Prozent sind mit dem Leistungsangebot zufrieden/sehr zufrieden.
- 92,5 % der befragten Gäste gaben an, Bad Hindelang PLUS weiterempfehlen zu wollen (4,9 Prozent waren noch unentschlossen und nur 2,8 Prozent wollen das Produkt nicht weiterempfehlen).
- 87,4 Prozent haben vor, Bad Hindelang noch einmal zu besuchen, 11,2 Prozent sind sich noch nicht sicher, und nur vier Personen (1,4 Prozent) gaben an, nicht wiederkommen zu wollen.

Für die meisten unserer Gäste ist Bad Hindelang PLUS damit ein wichtiger Grund für einen weiteren Urlaub in Bad Hindelang! Das bedeutet natürlich einen riesen Werbewert für alle, weil Begeisterung und Weiterempfehlung die wichtigsten Parameter zur Kundenbindung und Neukundengewinnung im Tourismus sind. Der anfangs dargestellte Erfolg in der Presse, die Zusammenarbeit mit „Fahrtziel Natur" und die hervorragenden Umfrageergebnisse sind damit die besten Argumente. Denn „Bad Hindelang PLUS" bedeutet echte Erholung für unsere Gäste und einen gemeinsamen, nachhaltigen Erfolg für alle Beteiligten.

Die Allgäuer Delegation in der Frankfurter DB-Zentrale (von links): Roland Merkle (Leiter ÖPNV am Landratsamt), Julia Horn (Deutsche Bahn Fahrtziel Natur), Dr. Kathrin Bürglen (Leiterin Deutsche Bahn Marketingkooperationen im Tourismus), Kurdirektor Max Hillmeier, Fabienne Kuhn (Deutsche Bahn Fahrtziel Natur) sowie Henning Werth (LBV-Gebietsbetreuer Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen).

DTV-Klassifizierung 2011

Auch 2011 möchten wir interessierten Betrieben die Möglichkeit bieten, im Zuge der DTV-Klassifizierung Sterne für ihren Betrieb zu erwerben. Teilnahmeberechtigt sind alle Vermieter von Ferienwohnungen und Privatzimmern (bis acht Betten). Die Anmeldung zur Klassifizierung erfolgt über die Gästeinformation Bad Hindelang. Diese prüft und gibt die Anmeldungen gebündelt an Frau Kircher weiter, die mit jedem Betrieb einen individuellen Prüftermin vereinbart und gegebenenfalls auch die Kontrolle der Prüfauflagen übernimmt.
Die Rechnungsstellung sowie der Eintrag der erworbenen Sterne in der Quartiersuche erfolgt weiterhin über die Gästeinformation Bad Hindelang. Eine rechtzeitige Anmeldung zur Folgeklassifizierung liegt in der Eigenverantwortung der Betriebe. Abgelaufene Sterne werden in der Quartiersuche auf der Ortshomepage nicht mehr ausgespielt und sind nach den Vorgaben des DTV aus der Hauswerbung zu entfernen. Daher möchten wir Sie herzlich bitten, sich schon bei Zeiten für die Folgeklassifizierung anzumelden, da speziell im Frühjahr die Nachfrage nach Prüfterminen sehr groß ist.
Die bisherigen Preise für die DTV-Klassifizierung sind wie folgt auch 2011 gültig:
Jedes erste zu bewertende Objekt 71 Euro netto + 19 Prozent MwSt.
Jedes weitere Objekt 61 Euro netto + 19 Prozent MwSt.
Der bisherige Gemeindezuschuss von 25 Euro wird weiterhin pro Objekt gewährt und von den oben stehenden Preisen abgezogen! Nicht mehr in der Beteiligungsgebühr enthalten sind das Schild und die Plakette zur Außenwerbung sowie die Fahrtkosten der Prüferin. Diese werden entsprechend an die Gastgeber weiterverrechnet. Insgesamt wurden 2010 125 Ferienwohnungen und 22 Zimmer in 58 Betrieben aus dem Gemeindegebiet klassifiziert. Sowohl bei den Ferienwohnungen

als auch bei den Privatzimmern wurden jeweils die meisten Objekte mit drei Sternen ausgezeichnet. Insgesamt 44 Ferienwohnungen erhielten vier Sterne, vier Objekte die Höchstauszeichnung fünf Sterne.
Weitere Informationen zur Klassifizierung sowie alle notwendigen Unterlagen erhalten Sie in der Gästeinformation Bad Hindelang und unter www.deutscher-tourismusverband.de

Allgäuer Cäcilien-Messe mit Volksmusik

5.172,85 Euro für den Allgäuer Hilfsfonds e.V.

Die EUREGIO via salina veranstaltete in Zusammenarbeit mit der IG Tracht Oberallgäu bereits zum siebten Mal die Allgäuer Cäcilienmesse in der katholischen Pfarrkirche „St. Johann Baptist" Bad Hindelang. Der Gottesdienst wurde erneut zelebriert durch Bad Hindelangs Pfarrer Karl-Bert Matthias. „Erneut ist es Ihnen gelungen, mit Ihren offenen Worten die Menschen zu begeistern und zu einer großen Spendenbereitschaft zu bewegen", so EUREGIO-Präsident Landrat Gebhard Kaiser bei der Entgegennahme der Spendensumme.
Die Cäcilienmesse fand erneut zu Ehren der Heiligen Cäcilia und zum Dank an alle Sängerinnen und Sänger, alle Musikerinnen und Musiker aus dem Gebiet der EUREGIO via Salina und der IG Tracht statt. Die musikalische Umrahmung der Messe erfolgte erneut ausschließlich durch Jodler- und Musikgruppen aus dem südlichen Oberallgäu. In diesem Jahr waren mit dabei die „D'Städtler Alphornbläser", die „Jodlergruppe Bolsterlang" und die „Stubenmusik Saitenwechsel".
Nach dem Gottesdienst gestalteten die mitwirkenden Musik- und Gesangsgruppen ein kleines Konzert und stellten sich in den Dienst des Allgäuer Hilfsfonds e.V., der bedürftigen Allgäuer Familien hilft.

Mit einer Spendensumme von 5.172,85 Euro wurden alle bisherigen Spendenrekorde der vergangenen Jahre gebrochen. „Für uns in Bad Hindelang ist die Durchführung der Messe immer etwas Besonderes und viele Gäste kommen von außerhalb", freut sich Pfarrer Karl-Bert Matthias.
„Wir freuen uns, dass unser Allgäuer Hilfsfonds e.V. mit einer so großen Summe bedacht werden kann", meint Schatzmeister Simon Gehring, der zeitgleich einen Hilfsfall vorstellte, bei dem der Verein schnell und unbürokratisch für eine betroffene Familie Geld zur Verfügung stellte. Siegfried Bellot aus Bad Hindelang organisiert seit Anfang an die Gruppen. „Ich habe schon die Zusage für das nächste Jahr". Die Allgäuer Cäcilienfeier wird am Sonntag, 20. November 2011, um 9.00 Uhr wieder in der katholischen Pfarrkirche in Bad Hindelang stattfinden.

Bei der Übergabe herrschte Freude über den Rekorderlös (von links): Markus Schmid von der Jodlergruppe Bolsterlang, Pfarrer Karl-Bert Matthias, Georg Riesenegger, Leiter der Alphornbläser aus Immenstadt, Anita Keller von der Stubenmusik „Saitenwechsel", Landrat und und Vorsitzender des Allgäuer Hilfsfonds e.V. Gebhard Kaiser, Armin Kling, Vorsitzender der IG Tracht Oberallgäu, Organisator Siegfried Bellot und EUREGIO-Projektleiter Simon Gehring *Foto: privat*

Weg- und Sühnekreuze in neuem Glanz

(TN/WK) Kreuze in ihrer großen Vielfalt wurden als Symbol des christlichen Glaubens, zur Erinnerung an ein Geschehen, auch zur Mahnung oder Sühne errichtet. In jüngerer Zeit wurde im Gemeindegebiet drei von ihnen neuer Glanz verliehen.
Das Kreuz aus neuerer Zeit, das im Lohwäldle steht – es stammt vom Anwesen Sixt-Wineberger, Bad Oberdorf – wurde vom Malermeister Rudolf Keck und Thomas Finkel ausgezeichnet restauriert. Um den Blumenschmuck kümmert sich Frau Gabi Mayer.
Ebenso hergerichtet von Rudolf Keck wurde das Kreuz in der Jochstraße in Höhe des Hauses von Franz Heckelmiller, der für die Materialkosten aufkam. Das benötigte Gerüst stellte die Firma Benninghoff, Fred Heckelmiller sorgte für den Auf- und Abbau.
Vor dem Grundstück des Architekten Thomas Wechs, in der Hindelanger Straße 20 steht ein steinernes Sühnekreuz. Es trägt die Jahreszahl 1555, was selten ist, da die Kreuze überwiegend Bildnisse trugen. Dieses Kreuz ist als „Bruderkreuz" bekannt, weil ein Bruder nächtens unerkannterweise den anderen Bruder erschlug, mit dem er, ohne ein Wort zu wechseln, in ein Handgemenge geriet. Sühnekreuze sind Denkmale mittelalterlichen Rechts. Sie waren ein Erfüllungsteil von Sühneverträgen, welche zwischen zwei verfeindeten Parteien geschlossen wurden, um eine Blutfehde wegen eines begangenen Mordes oder Totschlages zu beenden. Drei weitere Sühnekreuze sind noch erhalten. Eins davon steht an der Thomas-Kapelle in Vorderhindelang (vormals am Haus Sohler Nr. 15), ein weiteres, besonders markantes Sühnekreuz mit der Jahreszahl 1566 befindet sich in der Liebensteiner Gemarkung, östlich des Anwesens Kuisle sowie beim Kriegerdenkmal in Bad Oberdorf. Das Sühnekreuz, das ehemals an der Kichhofsmauer in Bad Hindelang stand, ist nicht mehr auffindbar. Auf Anregung von Rudolf Keck wurde das „Bruderkreuz" von den Mitarbeitern des Bauhofs neu aufgerichtet und umsäumt. Die Bepflanzung übernimmt der Hausbewohner. Eine Beschriftung soll noch erfolgen.
Die Gemeinde und der Heimatdienst danken allen ehrenamtlichen Helfern recht herzlich.

Kreuz im Lohwäldle *Fotos: H. W.*

Kreuz an der Jochstraße

Sühnekreuz an der Hindelanger Straße. *Foto: H.W.*

Landkreis sucht Vorschläge für den Kulturpreis 2011 aus dem Bereich Literatur

Der Landkreis Oberallgäu vergibt für 2011 wieder einen Kulturpreis. Gesucht wird ein Preisträger aus dem Bereich Literatur. Vorschläge können bis Montag, 31. Januar, beim Landratsamt Oberallgäu eingereicht werden. Erstmals verleiht der Landkreis den mit 2.000 Euro dotierten Kulturpreis im Bereich Literatur. Da sich gerade in den letzten Jahren Schriftsteller aus dem Allgäu zum Teil bundesweit einen Namen gemacht haben, erwarten wir Vorschläge aus der ganzen Bandbreite der Literatur.
Grundlage für die zu vergebenden Auszeichnungen ist eine vom Kreistag beschlossene Richtlinie. Danach wird der Kulturpreis verliehen an Kulturschaffende, die im Landkreis Oberallgäu leben und/oder arbeiten und deren herausragende Leistungen Bezug zum Landkreis haben. Über die Vergabe entscheidet der Schul-, Kultur- und Sportausschuss, die Verleihung erfolgt im Herbst 2011.
Wir bitten Sie, geeignete Vorschläge mit einer kurzen schriftlichen Begründung bis spätestens 31. Januar beim Landratsamt Oberallgäu, Landratsbüro, oder per E-Mail: landratsbuero@lra-oa.bayern.de einzureichen. Wir weisen darauf hin, dass Eigenbewerbungen nicht berücksichtigt werden können.

Bilder-Ausstellung Ela Werner und Walter Jacob

(tn) Das LEPORELLO [Die Ausstellung] zeigt in seiner neuen Ausstellung unter dem Thema „ER UND SIE – SIE UND ER" Arbeiten des Malers Walter Jacob (1893 – 1964) und der Malerin Elisabeth („Ela") Werner (1915 – 2010).
Die Bilder stammen aus dem Nachlass der Ende 2010 verstorbenen Ela Werner und werden zum ersten Mal in dieser Form der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Neben einigen Ölbildern befasst sich die Ausstellung im Wesentlichen mit Zeichnungen und Aquarellen. Der rote Faden der Ausstellung ist die gegenseitige Sicht des jeweils anderen. Zunächst als Freunde, später

als Partner und Weggefährten, porträtierten sich die beiden Künstler gegenseitig.
Die Ausstellung ist bis zum 12. März jeweils von Donnerstag bis Samstag von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Neue CD „Allgäuer Dialektfarben 2"

37 Allgäuer Autoren mit ihren besten Mundartgedichten aus der Heimat – Bad Hindelanger dabei.
Beim wohl größten Mundartforum im Allgäu wurde vor Kurzem das neueste Werk – eine Mundart-CD – des Fördervereins mundART Allgäu vorgestellt. „Es ist unser neuestes und wirklich einmaliges Projekt, das mit Unterstützung vieler ehrenamtlicher Partner, den Allgäuer Medien und Sponsoren umgesetzt werden konnte. Auf der CD mit dem Titel „Allgäuer Dialektfarben 2" sind 37 Mundart-Autoren aus dem gesamten Allgäu zu hören", schwärmt 1. Vorsitzender Simon Gehring bei der Präsentation.
Mit diesem besonderen Projekt leistet der Förderverein mundART einen

37 Allgäuer Autoren mit ihren besten Mundartgedichten aus der Heimat beteiligten sich an der neuen CD „Allgäuer Dialektfarben 2". Bei der Vorstellung der neuen CD trugen die Allgäuer Mundart-Autoren ihre Gedichte einem breiten Publikum vor und fanden große Begeisterung. Zum Abschluss fanden sich alle anwesenden Autoren zu einem Gruppenbild zusammen. *Fotos: U. Henn*

Aus Bad Hindelang bei der Vorstellung der CD „Dialektfarben 2" mit dabei Cornelia Bessler, von RSA-Radio Gabi Krips und Werner Schlehuber, sowie dahinter Gemeinderat Eric Beißwenger, 1. Vorsitzender Simon Gehring und Hugo Anwander.

weiteren Beitrag zur Pflege und zum Erhalt des Allgäuer Dialektes. „Dieser ist so vielfältig und unterschiedlich wie kaum ein anderer", erklärt Gehring. Die 37 Allgäuer Autoren haben „ihr bestes Mundartgedicht aus der Heimat zusammengestellt und sind auf dieser CD zu hören". Mit der neuen CD wird die Allgäuer Dialektvielfalt aufgezeigt und einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Alle Autorinnen und Autoren haben unentgeltlich und ehrenamtlich an diesem einmaligen Projekt teilgenommen. Aus Bad Hindelang sind mit dabei Cornelia Bessler mit „Viehscheid-Trilogie", Hugo Anwander liest von Stefanie Thannheimer aus Hinterstein „Ziegernocke" sowie Thekla Hafner mit „Wilde Roease".
Neben der Allgäuer Mundart ist die Dr.-Dazert-Preisträgerin Catharina Stehle aus Obermaiselstein mit feinsinniger Harfenmusik auf der CD zu hören. Die Idee entstand im Rahmen einer Buchvorstellung, als 32 Allgäuer Autoren den Wunsch äußerten, eine Gedichtesammlung möglichst vieler Autoren aus dem Allgäu in Form einer CD zu realisieren. Diese Idee wurde zusammen mit Werner Schlehuber, Gabi Krips (beide Bad Hindelang) und Thomas Glässing umgesetzt.

Die CD „Allgäuer Dialektfarben 2" ist ab sofort erhältlich zu einem Preis von 13,95 Euro in allen Service-Centern der Allgäuer Zeitung und den Heimatzeitungen. Ebenso können Sie sie im Internet unter www.mundart-allgaeu.de bestellen.

Das erste Buch „Allgäuerlei" wurde an den Allgäuer Künstler, Maler, Poeten, Dichter und Musiker Werner Specht (links) durch den 1. Vorsitzenden des Fördervereins mundART Allgäu Simon Gehring (rechts) und Gemeinderat/ Gastgeber Eric Beißwenger (Mitte) übergeben. Foto: Ralf Lienert

Das neue „Allgäuerlei" – Der Allgäuführer wurde vorgestellt.

Lust auf Abenteuer, Erholung und Kultur im Allgäu? Das Allgäu richtig kennenlernen.

Der Förderverein „mundART Allgäu e.V." engagiert sich für das Allgäu und dafür, den heimischen Dialekt und die Tradition zu pflegen. Ein neues Projekt des Vereins ist deshalb wieder ganz dem Allgäu gewidmet: das Buch „Allgäuerlei" – der Allgäuführer für Einheimische und Urlauber. Im Inhalt findet man allerlei Wissenswertes, Typisches und Amüsantes über eine der schönsten Regionen Deutschlands. Selbstverständlich ist darin auch der Bereich Blasmusik und das Alphornwesen im Allgäu vertreten, als auch die EUREGIO-Kulturarbeit. Ein umfassender Teil befasst sich mit dem Allgäuer Dialekt, mit Sprüchen und Wörtern, sowie spannenden Versen. Das Buch – mit vielen hochwertigen und farbenfrohen Bildern – ist ein informativer und interessanter Streifzug durch das Allgäu für Einheimische und Touristen.
Die Präsentation fand in Unterjoch auf der Alpe Untere Schwande statt. Bestellung unter www.mundart-allgaeu.de

Kunst im Rathaus

Arnulf Heimhofer – ein Magier der Bildkomposition – stellt eine Auswahl seiner Bilder ab 28. Januar im Rathaus Bad Hindelang aus.
Dem Kulturbeirat des Marktes Bad Hindelang ist es gelungen, den Burgberger Maler Arnulf Heimhofer für eine Ausstellung seiner Bilder im Rathaus Bad Hindelang zu gewinnen. Heimhofer, der wie kaum ein anderer die Allgäuer Kunstszene geprägt hat, gilt unbestritten als einer der besten zeitgenössischen Maler im Allgäu und gleichzeitig als Mentor und uneigennütziger Förderer aufstrebender junger Künstler.
Arnulf Heimhofer, der im Dezember seinen 80. Geburtstag feiern konnte, hat im Verlauf seines rund fünf Jahrzehnte währenden Wirkens als freischaffender Künstler zahlreichen Sakral- und Profanbauten, vor allem im bayerisch-schwäbischen Raum, seinen unverwechselbaren Stempel aufgedrückt. Wir dürfen gespannt darauf sein, welche Bilder Herr Heimhofer in Bad Hindelang präsentieren wird. Die Vernissage findet am 28. Januar um 19.00 Uhr statt. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Rathauses bis zum 13. März besichtigt werden. Am Sonntag, 27. Februar, von 11.00 bis 13.00 Uhr, ist das Rathaus geöffnet und Arnulf Heimhofer anwesend.

Ein Spiegel Allgäuer Kultur: Zweiter Bildband von Lala Aufsberg

Bei der Vorstellung des zweiten Bildbands der Fotografin Lala Aufsberg bekundeten die zahlreichen Honoratioren aus Politik, Wirtschaft und der Heimatvereine mit ihrer Anwesenheit, welchen Stellenwert sie dieser Dokumentation beimessen. Lala Aufsberg (1907 – 1976) bereiste mit ihrer Kamera die ganze Welt. Der Schwerpunkt der fotografischen Schätze, die sie auf unnachahmliche Weise einfing, galt jedoch überwiegend dem Allgäu. Zeitlebens blieb sie ihrer Heimatlandschaft, den hier lebenden Menschen und deren Alltag, Handwerk und Bräuchen verbunden. Aus rund 14.000 Schwarz-Weiß-Aufnahmen (!), die sich im Archiv des Heimatbundes Allgäu befinden, wählte Peter Elgaß, Herausgeber des Bildbands, rund 300 für das Allgäu typische Motive aus. Der opulente Bildband konnte nur durch die Unterstützung der Meckatzer Brauerei, der das Thema Heimatpflege besonders am Herzen liegt, realisiert werden. Vor allem ihre Art, mit Menschen umzugehen, die sie ablichtete, und die respektvolle Distanz, die sie gewahrt hat, zeichnen Lala Aufsbergs Fotos aus. Man spürt die Liebe, mit der die Fotografin die Menschen und ihre Arbeit beachtet hat. Ihre Fotos, die sie in der Dunkelkammer selbst entwickelt hat, wurden von Lala Aufsberg bis ins feinste Details nachbearbeitet.
Unter den Fotos im neuen Bildband finden sich auch Motive aus Bad Hindelang und vom Oberjoch.
Lala Aufsberg, Historische Bilder aus dem Allgäu, 160 Seiten mit 312 Schwarz-Weiß-Fotos, Edition Allgäu, 24,80 Euro, ISBN 978-3-931951-44-3

MW
spenglerei wittwer
Markus Wittwer
Im Schlauchen 21 | 87541 Bad Hindelang-Hinterstein
Tel. 08324. 8129 | Fax. 08324. 8688
mobil. 0173. 3875409

Die CD zum 50. Geburtstag
„Zwische de Johr"
25 Melodien von Michl Berktold 1980 bis 2010

Erhältlich bei MUSIK BERKTOLD – Hirschackerweg 1
87541 Bad Hindelang – Telefon 08324/2106 – Fax 1444
info@musik-berktold.de

Abseits der Piste, aber mit Köpfchen

Patrick Jost warnt vor dem Traum aus Weiß

Nach einer rasanten Abfahrt im Tiefschnee staubt der Pulverschnee und man schaut mit Glücksgefühlen auf seine zurückgelegte Spur. Dieses Gefühl von Ausgelassenheit kennen die meisten Powderfans, die sich abseits der gesicherten Pisten bewegen. Tiefschneefahren und Skitourengehen werden als Wintersport immer beliebter.

Aber meist werden die Gefahren im freien Gelände unterschätzt, meint Bergführer Patrick Jost, staatlich geprüfter Berg- und Skiführer vom Hindelanger Bergführerbüro. Gerade zum Winteranfang und bei schönem Wetter werden die Hänge ohne viel zu überlegen zerpflügt. Ein Risikomanagement bleibt dann meist auf der Strecke. Wenn der Hang „gehalten" hat, wird das meist als Erfahrung und Gewusstwie interpretiert. Aus der komplexen Lawinenbeurteilung weiß man aber, dass man nur mit sehr viel Puffer, also wenig Risikobereitschaft oder mit sehr hoher Risikobereitschaft sich im freien Gelände bewegen kann. Eine 100-prozentige Sicherheit wird es zum momentanen Stand der Erfahrungen nicht geben. Durch Wissen und Erfahrung kann jedoch für den Neuling und Erfahrenen das Tiefschneefahren zu einem kalkulierbaren Erlebnis werden.

Lawinenkunde lernen und Erfahrung sammeln

Die vergangenen Lawinenunglücke zeigen immer wieder, dass meist „einfache" Fehler gemacht werden, die mit einem Basiswissen vermutlich vermeidbar gewesen wären. Schönes Wetter, glitzernder Tiefschnee, eine Lawinenwarnstufe von drei und Wochenende sind meist der Garant für ein Lawinenwochenende. In der Lawinenkunde spricht man dann oft von einer Wahrnehmungsverzerrung. Alles ist toll, der Lift ist in der Nähe und mir kann ja heute nichts passieren, sind meist die Gedankengänge vom Tiefschneefahrer. Bergführer Patrick Jost, der in der Wintersaison Lawinenkunde ausbildet, weiß, dass man gerade Anfänger sensibilisieren muss. Schon nach zwei Tagen Ausbildung sieht man, dass die Teilnehmer nicht mehr nach ihrem Gefühl entscheiden, sondern nach Fakten beurteilen können. Im gesamten Alpenraum kann man sich hervorragend bei den Lawinenwarndiensten informieren. Man muss nur wissen, wie ein Lawinenlagebericht richtig interpretiert wird. Mit der aktuellen Lawinenwarnstufe, der Hangsteilheit und der Hangrichtung, auch Exposition genannt, ist eine Vielzahl von Unfällen vermeidbar. Im Risikomanagement stehen dem Anwender Entscheidungsstrategien wie Munter Methode, Snow Card oder Stop or Go zur Verfügung.

Foto: P. Jost

Notfallausrüstung täuscht Sicherheit vor

Am Markt befinden sich eine Vielzahl von guten Notfallausrüstungen, die meist als Sicherheitsausrüstung verstanden werden. Wenn du in eine Lawine kommst, war's das erst mal. Mit viel Glück sind dann die Chancen höher, wenn man schnell gefunden wird oder aus der Lawine bleibt, laut Bergführer Patrick Jost. Nicht in eine Lawine kommen und wenig Risikobereitschaft zeigen, sind die besten Überlebungschancen, um diesen schönen Sport möglichst lange zu betreiben. Eine Mindestausrüstung wie LVS (Lawinenverschüttetensuchgerät), Schaufel und Sonde sind die Grundausrüstung, aber nicht die Garantie, einen Unfall zu überleben. Das Hindelanger Bergführerbüro bietet in der Wintersaison 2-tägige Lawinenkurse im Allgäu an, bei denen der Neuling alles über Lawinengefahr und deren Beurteilung lernt.

Weitere Informationen finden Sie unter:
Hindelanger Bergführerbüro
www.bergschulen.de
Verband deutscher
Berg- und Skiführer
www.bergfuehrer-verband.de
Deutscher Alpenverein (DAV)
www.alpenverein.de

Höchstgelegene Sparkasse Deutschlands feiert Jubiläum

Sparkasse Allgäu seit 50 Jahren in Oberjoch vor Ort

Ein halbes Jahrhundert ist es her, seit die Sparkasse in Oberjoch zum ersten Mal ihre Pforten öffnete. „Ein solches Jubiläum ist in der heutigen Zeit, in der sich manche Geldinstitute und Geschäftsmodelle von Banken durch Kurzlebigkeit auszeichnen, etwas ganz Besonderes", so Martin Haf, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Allgäu. Grund genug, dieses Jubiläum am 1. Dezember zu feiern. An diesem Tag und den zwei folgenden wurden die Kunden zum Dank für das entgegengebrachte Vertrauen mit einem Glas Sekt begrüßt.

Bereits in den 50er-Jahren betrieb Egon Pfreundtner im Haus der Familie Vetter eine Wechselstube der Sparkasse. Im November 1960 eröffnete die damalige Kreis- und Stadtsparkasse Sonthofen-Immenstadt in der Paßstraße 20 dann die erste richtige Geschäftsstelle in Oberjoch. Der junge Leiter Helmut Blanz bekam die Geschäftsstelle sozusagen als Hochzeitsgeschenk, scherzte der damalige Vorstandschef Richard Bamberger. Durch die Nähe zur österreichischen Grenze war neben den üblichen Bankdienstleistungen das Wechselgeschäft in Oberjoch von herausragender Bedeutung. Ganze Reisebusse hielten vor der Sparkasse und wollten D-Mark in Schillinge umtauschen. Helmut Blanz war für diese regelmäßigen Anstürme gerüstet: Er hatte für 20 und 50 D-Mark Schillinge in kleinen Tütchen vorbereitet, die er nur noch gegen das Bargeld der Reisenden tauschen musste.

Von links: Gemeinderat Hubert Geißler, die Kundinnen Evi Brutscher und Bettina Weber, Bürgermeister Adalbert Martin, Geschäftsstellenleiterin Heike Hartmann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Allgäu Martin Haf und Marktbereichsleiter Josef Rothärmel. *Foto: Sparkasse*

Blanz blieb „seiner" Geschäftsstelle treu, bis er sich 1998 in den Ruhestand verabschiedete. Seine Nachfolger waren Michael Petermann, Stefan Brugger und Sabine Blanz. Heute leitet Heike Hartmann die Geschicke der Sparkassen-Geschäftsstelle in Oberjoch. Sie wird unterstützt von Spezialisten für die Bereiche Vermögensmanagement, Wertpapier, Firmenkundengeschäft und Leasing.

Auf 1.200 Metern ist die Sparkasse in Oberjoch die höchst gelegene, dauernd besetzte Banknieder-lassung in Deutschland. Eine weitere Besonderheit ist im Inneren der Geschäftsstelle zu finden: Die nostalgische, passgenau geschreinerte Nierentheke ist in dieser Ausführung sicherlich einzigartig in Deutschland. Die Filiale ist mit einem Geldautomaten, einem Kontoauszugsdrucker und einem Multifunktions-Terminal ausgestattet, mit dem auch Überweisungen getätigt werden können.

Für die vielen einheimischen Hoteliers und Geschäftsleute steht ein Nachttresor zur Verfügung.

Nordic Power – die Langlauf- und Schneesportschule informiert

Ein herzliches Grüß Gott allen Bad Hindelangern!
Das Team Nordic Power ist mit viel Schwung in die neue Saison und einen tollen, knackigen und frostigen Winter gestartet.
Bei super Schnee und besten Wintersportbedingungen sind wir auch in dieser Saison wieder mit unserer Langlaufschule auf den Loipen in Oberjoch, Bad Hindelang, Hinterstein oder Unterjoch für unsere Gäste und Einheimischen da.
In Oberjoch haben wir mit unserer Nordic-Power-Arena ein eigenes Übungsgelände, auf einem herrlichen Sonnenplateau direkt an der Loipe gelegen (Nähe Moorhütte).
Hier lernen unsere Gäste stressfrei bremsen, lenken, Gas geben, einen Spurwechsel, sowie die ersten Techniken oder Skatingschritte.
Fortgeschrittene bis sehr gute Läufer können bei uns ihre Technik verbessern, bekommen Tipps zum Präparieren der Ski, zum Training oder zur Vorbereitung auf Volksläufe. Bei Kursen in Bad Hindelang treffen wir uns auf der großen Wiese gegenüber vom Kurhaus.
Zur neuen Saison setzen wir als eine von 110 Profi-Schulen des Deutschen Skilehrerverbandes die DSLV-Schneesport-Philosophie um. Das ist ein neues, strukturelles und organisatorisches Lernkonzept, mit deutschlandweit einheitlich vier Lernebenen in drei Wintersportdisziplinen (Ski-Alpin, Nordic, Snowboard). Durch standardisierte Bezeichnung, Lernziele und Lerninhalte, sowie den Pisten und Loipen angepasste farbliche Kennzeichnung (grün, blau, rot, schwarz) wird das Lernen an der Langlaufschule für unsere Kunden und Gäste transparenter und bietet mehr individuelle Angebote. So sind wir für unsere jüngsten Gäste mit modernen Kinderskiern und Programmen bestens vorbereitet, haben mit unserem Nordic-Personal-Training ein Angebot für sportliche Könner und Experten, sind jede Woche zum Schneeschuhwandern mit Stirnlampe und Kässpatzenessen für Genießer unterwegs oder lassen regelmäßig alle Interessierten beim Biathlon-Schießen schnuppern.
Unsere verjüngte Mannschaft freut sich darauf, alle Gäste und Einheimischen mit viel Spaß durch den Winter zu begleiten.

Wichtige Termine:
- Biathlon-Schießen für unsere Gäste jeden Montag
- Langlauftour geführt jeden Mittwoch
- Schneeschuhwandern mit Kässpatzenessen jeden Donnerstag
- 6. Oberjocher Langlauftag am 30. Januar
- Langlauftour für Einheimische 13. Februar

Das Team Nordic Power wünscht allen eine erfolgreiche Saison, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit.
Uwe Spörl, Skischulleiter
www.nordicpower.de

Pius Haberstock – bester bayerischer Raumausstatter

Was tun, wenn man eine Aufgabe bestmöglich erledigen soll, die einem völlig neu ist – das ganze unter Zeitdruck und auch noch während eines Wettbewerbs? Beim Landeswettbewerb der Raumausstatter in Mainburg ist Pius Haberstock genau das passiert. Eine der Aufgaben, bei denen er sich mit fünf anderen messen musste, war die Fertigung einer Intarsie aus Linoleum. „Lino verlegen wir eher selten", sagt Puus. „Und eine Intarsie hatte ich vorher noch nie gemacht."

Von links: Stefan Heckelmiller, 20 Jahre bei Raumausstattung Haberstock, Pius Haberstock. Foto: Veronika Krull

Bloß nicht aufregen
Für seine Aufgabe hatte Pius genau zwei Stunden Zeit. Vor ihm lag eine Holzplatte mit den Maßen 90 auf 90 Zentimeter. Seine Aufgabe: Aus zwei verschieden farbigen Linoleumbelägen ein Viereck und ein Dreieck schneiden und ineinander verlegen. Die große Schwierigkeit für Pius: „Bei so einer Intarsie sieht man jeden Millimeter Versatz."
„Wow, das wird eine Herausforderung", war sein erster Gedanke in diesem Moment. Aber er tut in dieser Situation genau das Richtige – er bleibt ruhig. „Ich habe versucht, mich nur auf diese Intarsie zu konzentrieren, und so genau wie möglich gearbeitet. Und das Ganze so zügig, wie es ging." Nach sieben Stunden, in denen sich die Kontrahenten in vier Disziplinen bewiesen (Bodenbelag, Dekoration, Wandverkleidung, Polstern), stand der Sieger fest.

Große Pläne
Den Titel als bester bayerischer Raumausstatter hat Pius an diesem Tag geholt. Jetzt steht bei Pius schon das nächste Projekt an. Gerade besucht der 19-Jährige die Meisterschule. Mit seinem Meistertitel in der Tasche plant er, erst einmal daheim im eigenen Betrieb mitzuarbeiten. Und später irgendwann die Nachfolge seines Vaters anzutreten.

Hotel Prinz-Luitpold-Bad modernisiert und spart 30 Prozent des CO_2-Ausstoßes

(TN) Das Hotel Prinz-Luitpold-Bad in Bad Hindelang hat die „staade" Zeit bestens genutzt. Rechtzeitig für das Eintreffen der Wintergäste präsentiert sich das traditionsreiche Haus in neuem Glanz. Mit einem „Tag der offenen Tür" wurde das Hotel interessierten Bürgern vorgestellt. Etwa 20 Gäste, darunter 1. Bürgermeister Adalbert Martin, Kurdirektor Max Hillmeier sowie Innenarchitekt Hans Egger, ließen sich von Hotelchef Armin Gross persönlich durch das Hotel mit königlich-bayerischer Tradition führen. „Unter anderem haben wir die Hälfte aller Zimmer renoviert, ein Drittel aller Zimmer sogar komplett modernisiert. Die Gäste dürfen sich wie immer auf ein majestätisches Urlaubsvergnügen wie zu Zeiten des Prinzregenten freuen, aber natürlich mit viel mehr Komfort", so Hotelier Armin Gross. Das Volumen der Umbaumaßnahmen beträgt rund 850.000 Euro.
Bürgermeister Adi Martin, der die Betreiber als einen der „wichtigsten Partner der Gemeinde" bezeichnete, hob diese „Qualitätsoffensive" als eine wichtige Investition für ganz Hindelang hervor. Durch die Modernisierungsmaßnahmen – u.a. den Einbau von drei Blockheizkraftwerken – spart das Hotel etwa 30 Prozent des CO_2-Ausstoßes ein. Die Badelandschaft zählt mit einem Mineralwasser-Hallenbad, eigenem Schwefelquellwasser und Schwefel-Sprudelbädern zu den Attraktionen des Hotels. Auch die Küche wurde modernisiert und die Außenanlagen attraktiv neu gestaltet. Alle Zimmer des Hauses wurden mit Flachbildschirmen, Satellitenfernsehen und W-LAN ausgestattet.

Von links: Kurdirektor Max Hillmeier, Hotelier Armin Gross, 1. Bürgermeister Adalbert Martin, Hoteliers Dr. Marion und Albert Gross sowie Innenarchitekt Hans Egger. Text und Foto: Thomas Niehörster

Weitere Informationen unter:
www.luitpoldbad.de.

175 Jahre Harmoniemusik Hindelang seit 1836

Großes Musikfest der Harmoniemusik Hindelang

In diesem Jahr feiert einer der wichtigsten und ältesten Vereine im Ostrachtal sein 175-jähriges Jubiläum: die Harmoniemusik Hindelang organisiert dazu ein großes Musikfest und richtet gleichzeitig auch das 20. Bezirksmusikfest des Bezirks 2 im Allgäu-Schwäbischen Musikbund aus. Schirmherr für dieses Großereignis im Ostrachtal ist der 1. Bürgermeister Adalbert Martin, der sich gerne für dieses Amt zur Verfügung gestellt hat.
Bereits vor ein paar Wochen stellten die Musiker an den Ortseingängen große Tafeln zur Ankündigung des Musikfestes im September auf. Auch das widrige Wetter tat der guten Stimmung beim Aufbau der Tafeln keinen Abbruch.

Den Auftakt zum Jubiläumsjahr bildet der Festakt am 8. April 2011 im Kurhaus in Bad Hindelang. An diesem Wochenende finden auch die Wertungsspiele zum Bezirksmusikfest des ASM-Bezirks 2 statt, die ebenfalls von der Harmoniemusik organisiert werden.

Nach einem Gastkonzert mit dem Sinfonischen Blasorchester Pongau im Juli findet dann noch vor dem Viehscheid vom 1. bis 4. September das große Musikfest im Festzelt statt. Dort wird vier Tage lang gefeiert mit einem bunten Musikprogramm für jeden Geschmack. Am Sonntag klingt dann das Festwochenende mit einem großen Festumzug aus.

Als würdiger Abschluss des Festjahres ist für den 3. oder 4. Advent die Aufführung der Missa Katharina in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Bad Hindelang geplant. Die Harmoniemusik wird gemeinsam mit der Concordia und der Sängergesellschaft dieses außergewöhnliche und besondere Werk präsentieren.

Bereits seit über einem Jahr laufen die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr, ein eigens gegründeter Festausschuss kümmert sich um die Vorbereitungen und die Organisation der Veranstaltungen. Ganz speziell für das Vereinsjubliäum wurde auch ein eigenes Motiv gestaltet, welches das Festjahr optisch begleiten wird. Man sieht hier nochmal besonders gut, wie in der Musikkapelle „Alt und Jung" zusammen musizieren, gemeinsam etwas unternehmen und Spaß dabei haben.

Das Motiv wird sich auch auf der neuen CD der Harmoniemusik Hindelang wiederfinden. Dieser Tonträger wird exklusiv zum Jubiläum vorgestellt und enthält wie gewohnt eine schöne Mischung aus traditioneller Blasmusik, sinfonischen Werken und modernen Titeln. Auch ein Überraschungstitel wird mit dabei sein, mehr wird an dieser Stelle aber noch nicht verraten. Die CD wurde bereits im letzten Jahr aufgenommen, wird aber erst zum Festakt im April vorgestellt.

Als Gastkapelle für das Musikfest 2011 konnten die Hindelanger eine hervorragende Musikkapelle aus Südtirol gewinnen. Die Musikkapelle Enneberg im Gadertal wird am Festwochenende im September im Ostrachtal sein und alle Aktivitäten musikalisch begleiten. Die Musikkapelle Enneberg wurde 1865 gegründet und zählte im Jahr 2010 aktuell 50 aktive Musiker/innen. Unter Leitung ihres Dirigenten Andrea Davera werden die Enneberger auch bei uns ihr Können präsentieren. Zahlreiche Wertungsspiele und Marschmusikwettbewerbe hat die Kapelle in den letzten Jahren mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen.

Im „ Bad Hindelang" werden wir Ihnen natürlich immer wieder von den jeweiligen Veranstaltungen und Konzerten berichten und Sie immer auf dem Laufenden halten.

Viele Infos rund ums Jubiläum finden Sie auch unter www.musikfest2011.de oder unter www.harmoniemusik-hindelang.de

Die Musikerinnen und Musiker der Harmoniemusik Hindelang freuen sich schon auf das Jubiläumsjahr und wünschen Ihnen allen viel Spaß und Freude an der Musik!

Alle Termine im Jubiläumsjahr 2011 finden Sie hier:

Freitag, 8. April, Festakt im Kurhaus, Beginn 20.00 Uhr

Samstag/Sonntag, 9./10. April
Wertungsspiele des ASM-Bezirks 2 im Kurhaus

Sonntag, 24. April, Osterkonzert im Kurhaus, Beginn 20.15 Uhr

Dienstag, 19. Juli,
Gastkonzert des Sinfonischen Blasorchesters Pongau unter Leitung von Johann Mösenbichler im Kurhaus, Beginn 20 Uhr

Donnerstag, 1. September,
Stimmungswettbewerb im Festzelt

Freitag, 2. September, Festzelt mit PULL

Samstag, 3. September,
Festzelt mit der Musikkapelle Enneberg,
anschließend die „Innsbrucker Böhmischen", Beginn 20 Uhr

Sonntag, 4. September,
7.00 Uhr Weckruf mit der Musikkapelle Enneberg
9.00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist mit der Harmoniemusik Hindelang
10.30 Uhr Konzert der Festkapelle am Kurhaus
13.00 Uhr Gemeinschaftschor am Rathaus
14.00 Uhr großer Festumzug durch Bad Hindelang,
anschl. Festausklang im Zelt

Sonntag, 11. oder 18. Dezember,
Aufführung der Missa Katharina gemeinsam mit der Concordia und der Sängergesellschaft in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Bad Hindelang, Beginn 19.00 Uhr

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein schönes und vor allem gesundes neues Jahr.

Elektro Lipp e.K.
Inhaber Bernhard Blanz
Bernhard Blanz mit seinem Team
Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang · Tel. 08324-2365 · Fax 08324-8748

Bäderstudio
Ihr komplettes Bad AUS EINER HAND
Kaspar Scholl
Heizung · Solartechnik
Schrotweg 13 · 87541 Bad Oberdorf
baederstudio@kaspar-scholl.de · Tel. (08324) 417 · Fax (08324) 484

Der Verputzer im Ostrachtal!
Baugeschäft
MAX MAUGG
Maurermeister
Mauern – Fassadendämmung
Verputzen – Fließestrich
Luitpoldstraße 1 · 87541 Bad Oberdorf
Telefon 08324/2750 · Fax 08324/973601
E-Mail: max.maugg@t-online.de
www.maugg-verputz.de

87527 Sonthofen
Sonnenstraße 16
Tel. 08321-7088

87541 Bad Hindelang
Jochstraße 3
Tel. 08324-601

87544 Blaichach
Heinrich-Gyr-Str. 33
Tel. 08321-84922

NEU
87561 Oberstdorf
Metzgerstraße 3
Tel. 08322-95289

Allianz Bernhard
seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung

Versicherung · Vorsorge · Vermögen

Ein erfolgreiches Jahr ist nun vorbei

Der GTV d´Ostrachtaler Hindelang kann auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Fast alle geplanten Veranstaltungen konnten Dank des unermüdlichen Einsatzes von vielen freiwilligen Mitgliedern und Helfern mit Erfolg durchgeführt werden.

Von links: Geehrte für 50 Jahre Mitgliedschaft im GTV d´Ostrachtaler Hindelang: 1.Vorstand Kaufmann Siegfried, Sontheim Reinhold, Ehrenmitglied Lipp Konrad, Scholl Otto, Brutscher Martin, Ehrenmitglied Haug Joachim, Endrass Anton, 2. Vorstand Braunsch Florian

Die Wirtschaftshütte ist vergrößert worden und somit können alle Gerätschaften unter Dach verstaut werden. Der gesamte Festplatz wurde vom Unterholz befreit, so dass die Vereinshütte wieder gut zu sehen ist. Hier gilt vor allem den Arbeitern und allen Helfern in großes „Vergealt's Gott" für ihren unermüdlichen Einsatz mit allem, was sie mitgebracht haben an Werkzeug und Gerätschaften. Dies wurde auch mit einem Helferfest und dem Hebauf kräftig gefeiert.
Durch Neuwahlen hat sich die Vorstandschaft wie folgt verändert:
Schriftführerin Conny Glatz, Wirtschaftsminister Uli Haas, Beisitzer für Heimatlied Andi Schlipf und Ältestenrat Hans Fink wurden einstimmig in ihrem Amt bestätigt.
Vorplattlerin Gisela Wilhelm stellte sich nicht mehr zur Wahl. Als Ihre Nachfolgerin wurde Kathrin Bellot gewählt.
Die Vorstandschaft wünscht allen Wieder- und Neugewählten und Ausscheidenden alles Gute.
Bei den Ehrungen gab es in diesem Jahr folgende Jubilare:
Auf 60 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken können: Rosl und Eduard Fink. Sie konnten leider aus gesundheitlichen Gründen nicht persönlich erscheinen.
50 Jahre Mitglied sind: Gerhard Blanz, Ignaz Blanz, Martin Brutscher, Anton Endrass, Ehrenmitglied Joachim Haug, Ehrenmitglied Konrad Lipp, Otto Scholl, Reinhold Sontheim, Hanni Spiess.
Für 40 Jahre konnten geehrt werden: Doris Blanz, Karin Haberstock, Gabriele Lipp und Marialuise Lipp.
25 Jahre im Verein sind: Marlene Bellot, Franz Besler, Walter Besler, Albert Blanz, Monika Brutscher, Barbara Göbel, Willi Golsner, Robert Kennerknecht, Martin Müller, Karl Rusch und Regina Zeller.
Zum Ausklang der Ehrungen wurde traditionell „Ming Hindelông" von den anwesenden Jodlern vorgetragen.
Durch die Aufnahme von elf neuen Mitgliedern kann der GTV d´Ostrachtaler mit Stolz auf über 700 Mitglieder schauen.

Generalversammlung des Skiverein Hindelang

Bei der diesjährigen Generalversammlung des Skivereins Hindelang konnten der 1. Vorsitzende Kaspar Scholl und seine Vorstandschaft auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken.
Im Ressort „Alpin" konnte der Skiverein Hindelang nicht nur in den Einzelwertungen zahlreiche Podestplätze einnehmen, sondern zeigte sich auch in der Mannschaftswertung als unschlagbare Einheit. Sowohl die Mannschaftswertung der Creaton-Serie, als auch die des Lena-Weiss-Cups konnte der SVH für sich entscheiden. Bei der Geiger-Cup-Serie musste sich der SVH lediglich dem Skiclub Oberstdorf geschlagen geben und erreichte einen hervorragenden 2. Platz.
Hannes Wagner gewann bereits zum 5. Mal den Titel des Deutschen Meisters in der Abfahrt und auch im internationalen Vergleich konnte er vordere Platzierungen erreichen.
Auch im nordischen Bereich – hier vor allem beim Biathlon – konnten vordere Ränge im Bayern- und Deutschlandvergleich erzielt werden.
Sogar im Sommer macht der Skiverein Hindelang dank seiner Mountainbiker auf sich aufmerksam und konnte beim Allgäu-Kids-Cup in der Gesamtwertung gleich sechs Podestplätze für sich entscheiden
Der Vereinskassier Hans Wechs konnte auch in finanzieller Sicht von einem erfolgreichen Geschäftsjahr und einer äußerst positiven Finanzlage des Skivereins Hindelang berichten.
Bei den Wahlen ergab sich lediglich eine Änderung. Daniela Kappeler wurde zur neuen Schriftführerin gewählt und löst somit Bianca Stich in ihrer Tätigkeit ab.
Chef alpin Wolfgang Krips, Chef moderne Sportarten Thomas Sräga, Chef Material Alfred Scholl, 3. Beisitzer Tobi Rusch und der 4. Beisitzer Martin Heim wurden wieder einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Vorne von links: Brigitte Kandler, Kiki Brutscher, Karl Stich, Anton Endraß; mittlere Reihe: Konrad Heckelmiller, Alois Haberstock, Alfred Wittwer, Sabine Schalber, Peter Scholl; hintere Reihe: 1. Vorsitzender Kaspar Scholl, Gerhard Blanz, Karl Huber, Hermann Schratz, Bernhard Neher
Foto: Skiverein

Für langjährige Treue zum Verein konnten folgende Mitglieder geehrt werden:
25 Jahre: Roman Haug, Johannes Haug, Martina Berktold, Mira Kuisle, Konrad Matuella, Kurt Metzen, Sabine Schalber, Christian Schmid, Karl Waibel, Elfriede Waibel, Jochen Waibel, Christoph Waibel, Doris Zeller
50 Jahre: Reinhold Mayr, Egon Otten, Günther Rädler, Alfred Wittwer, Georg Zeller, Brigitte Kandler, Eduard Find
60 Jahre: Gerhard Blanz, Hans Blanz, Christl Brutscher, Franz Heckelmiller, Hermann Schratz, Anton Endraß, Peter Scholl, Alois Haberstock, Konrad Heckelmiller, Karl Huber, Heinz Matheis
Zum Ehrenmitglied ernannt wurde Karl Stich.

Neben den zahlreichen Sportveranstaltungen, die der SVH durchgeführt hat, galt sicherlich die 100-Jahr-Feier im Mai 2010 als der Höhepunkt des vergangenen Jahres. Bei der Generalversammlung gab es ein dickes Lob für Kaspar Scholl und seine Helfer für die hervorragende Organisation und Durchführung. Damit sich auch die anwesenden Mitglieder, die die 100-Jahr-Feier nicht live miterlebt haben, ein Bild von diesem gelungenen Abend machen konnten, wurde zum Ausklang ein kurzer Film gezeigt.

Durch die Aufnahme von zehn neuen Mitgliedern kann der Skiverein Hindelang mit Stolz auf knapp 700 Mitglieder schauen.
Mit einem dreifachen „Ski Heil" wurde die 100. Generalversammlung von Kaspar Scholl beendet!

„Top-Team“ Hammerwurf schleudert sich in die deutsche Spitze!

„Der enorme Zeitaufwand Woche für Woche hat sich mehr als gelohnt. Ein Teil der Athleten gehören jeweils in ihren Altersklassen zur absoluten Spitze in Deutschland, und das ist viel mehr als wir erhoffen durften“, so Trainer Zillibiller. Sechsmal unter den besten Sieben in Deutschland ist ein Traumergebnis, welches noch nie erreicht wurde: Schülerinnen W14: Jennifer Kirchmann Platz 3, Melina Haberstock Platz 4 und Judith Scholl Platz 5, Hannah Kraft Platz 15. Schülerinnen W15: Saskia Merz Platz 7, Theresa Gmeinder Platz 16, beide bayernweit in Führung.

„Hammerwurf-Biotop, Ausnahmestellung des TV Hindelang“, so betitelt der Bayerische Leichtathletik-Verband auf Bezug der deutschen Bestenliste das Abschneiden der Hindelangerinnen.

Tristan Schwandke, Hoffnungsträger aus Bad Hindelang, schreibt der Deutsche Leichtathletik-Verband bei seiner Jahresanalyse über die Disziplin Hammerwurf. Der 18-Jährige führt die Bayerische Bestenliste U20 an, und ist in Deutschland ganz vorne gesetzt. In der Klasse U23 bereits auf Platz 5 mit dem 7,26-kg-Hammer, der Beste seines Jahrgangs. Stark dann in der Männerklasse Platz 17 deutschlandweit.

Insgesamt starteten 2010 für den TVH 19 Athleten. Davon schafften es fünfzehn in die bayerische- und stolze fünfzehn in die deutsche Bestenliste, die es zu 21 Eintragungen brachten, so viel wie noch nie. Mit diesen Zahlen ist auch widerlegt, dass angeblich nur 10 Athleten Hammerwurf betreiben. Die Jüngsten sind noch nicht mal mitgerechnet. Tatsache ist, dass mit kleinen Gruppen viel leistungsintensiver gearbeitet werden kann. Es ist nun mal so, bei einer Siegerehrung werden entweder nur die besten Drei, zum Teil auch bis Rang acht geehrt, und hier sollte dann der Name TV Hindelang fallen und das ist unser Ziel.

Die Schülerinnen des TVH: Sie vertreten den TV Hindelang in ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland auf hohem Niveau und tollen Ergebnissen. Bayern's beste Hammerwerferinnen sind auch deutsche Spitze, die Schülerinnen vom TV Hindelang. Hinten von links: Saskia Merz, Hannah Kraft, Judith Scholl; vorne von links: Jennifer Kirchmann, Melina Haberstock und Theresa Gmeinder.

Bayerischer Leistungsstützpunkt/ Hammerwurf Bad Hindelang

Wie wichtig der Stützpunkt für den BLV ist, zeigte der Besuch von BLV und U20-Bundestrainer Joachim Lipske. Hoch erfreut zeigte er sich über die Entscheidung des Gemeinderats für die neue Wurfanlage, und die tolle Entwicklung der Hindelanger Athleten. Wettkampftermine, Trainingslager für die Kaderathleten (inzwischen neun) in der Sportschule Oberhaching, Aufnahme der starken U16 Mädchen in den Landeskader waren weitere Themen. Damit war auch sicher, dass der Vertrag als Leistungsstützpunkt verlängert wurde.

Wer sich diesem erfolgreichen Team anschließen möchte (angesprochen sind Mädchen und Buben der Jahrgänge 98/99), soll sich bei Josef Zillibiller melden oder einfach mal vorbeischauen.

Auf diesem Wege möchte sich das Team der Hammerwerfer bei allen Gönnern und Sponsoren unseres Teams herzlichst bedanken.

Gewissenhaft bereitet sich Tristan mit 7 bis 9 Trainingseinheiten in der Woche auf die Saison 2011 vor. Hauptziel U20-Europameisterschaft in Tallinn/Estland. Die Kraftwerte sind im Vergleich zu den Nationalmannschaftskollegen einfach nur Spitze.

Jacken wurden gesponsert von Metzgerei Endraß, Landschafts-Gartenbau Marcellus Schmid und Allianz Jochen Blanz. Poloshirt von Bergblick Hinterstein Robert Scholl.

Die neuen Westen von Sparkasse Allgäu/Hindelang, Kurverwaltung Hindelang, Bergbahnen Unterjoch/ Oberjoch/Hindelang und allgäu outlet, die für jeden Athleten eigene Jacken mit ihrer Werbung dazu gaben.

Vereinsmeisterschaften und Familienrennen beim SV Hindelang

Liebe Vereinsmitglieder des
SV Hindelang,
auch heuer finden wieder unsere Vereins- und Familienrennen statt, zu denen wir euch recht herzlich einladen möchten.

Den Auftakt machen wir mit dem Vereins- und Familien-Langlauf am Freitag, 11. Februar, auf der Hindelanger Nachtloipe. Start ist wie gewohnt um 18.00 Uhr. Neben der Einzelwertung für die Vereinsmeisterschaft wird auch dieses Jahr wieder eine Familienwertung durchgeführt, bei der die Geselligkeit im Vordergrund stehen soll. Eine Mannschaft besteht hierbei aus drei Familienmitgliedern, egal welchen Alters. Eine Vereinszugehörigkeit ist nicht notwendig. Die Summe der drei Einzelzeiten ergibt die Mannschaftsgesamtzeit. Aus allen Mannschaftszeiten wird die Durchschnittszeit ermittelt und gilt als Richtgröße, mit der die Zeiten der einzelnen Mannschaften verglichen werden. Je nach Abweichung von dieser Idealzeit ergeben sich die Platzierungen. Die Streckenführung wird wieder vereinfacht angelegt, damit auch Hobbyläufer problemlos mitmachen können. Der Langlauf wird in der freien Skatingtechnik durchgeführt. Meldungen bitte mit Vor-, Nachname und Jahrgang bis Dienstag, 8. Februar, an Matthias Kögel per E-Mail: matthias-koegel@gmx.de oder Telefon: 0175/2424275. Nachmeldungen wären am Start noch möglich.

Weiter geht’s mit der alpinen Vereinsmeisterschaft für Schüler und Erwachsene, welche am Samstag, 19. Februar, stattfindet. Start ist um 14.00 Uhr am Grenzwieslift. Anmeldung ab 13.00 Uhr im Zielbereich.

Am Samstag, 5. März (Faschingssamstag), organisieren wir für unsere Senioren das bekannte „Grauschimmelderbie“. Start ist um 14.00 Uhr. Je nach Schneelage werden wir „das Derbie“ am Kreuthlift oder am Grenzwies austragen.

Das beliebte alpine Familienrennen veranstalten wir am Samstag, 19. März. Eine Mannschaft besteht aus drei Familienmitgliedern, egal welchen Alters. Eine Vereinszugehörigkeit ist nicht notwendig. Die Summe der drei Einzelzeiten ergibt die Mannschaftsgesamtzeit. Aus allen Mannschaftszeiten wird die Durchschnittszeit ermittelt und gilt als Richtgröße, mit der die Zeiten der einzelnen Mannschaften verglichen werden. Je nach Abweichung von dieser Idealzeit ergeben sich die Platzierungen. Start ist um 15.00 Uhr am Grenzwieslift. Anmeldung an Manfred Berktold per Fax: 08321/61267320 oder E-Mail: manfred.berktold@gmx.de mit Vor-, Nachname und Jahrgang bis Mittwoch, 16. März. Nachmeldungen sind am Renntag bis spätestens 14.00 Uhr noch möglich.

Nachdem diesen Winter bereits beste Trainingsverhältnisse bestehen und es auch im neuen Jahr gut aussieht, würden wir uns über eine zahlreiche Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen sehr freuen. In diesem Zusammenhang wünschen wir alles Gute für 2011, eine unfallfreie und schöne Skisaison,

Eure Vorstandschaft
des SV Hindelang

Generalversammlung beim Schützenverein Hindelang

Die Generalversammlung der kgl.-priv. Schützengesellschaft Hindelang fand am 19. November um 20.00 Uhr im Schützenheim in Bad Hindelang statt.
Nach dem gemeinsam besuchten Gottesdienst begrüßte der 1. Schützenmeister Karl Fritz alle anwesenden Mitglieder im Schützenheim. Anschließend gab er die Tagesordnung bekannt und bat um eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder. Er dankte der Musik für die Umrahmung des Gottesdienstes sowie der Fahnensektion, dem Ausschuss und allen diensthabenden Schützen für ihren Einsatz. Außerdem bedankte er sich bei den Jugendbetreuern sowie bei Alois Haider für die Spende an die Jugend für die Anschaffung neuer Gewehre.
Danach berichtete die Schriftführerin Sonja Stieglbauer ausführlich über alle Ereignisse des vergangenen Schützenjahres. Dies waren u. a. die Vereinsmeisterschaft, das Preisschafkopfen, das Vereineschießen sowie der Jugend-Schnuppertag. Außerdem teilte sie den anwesenden Schützen die wichtigsten Beschlüsse der vergangenen vier Ausschusssitzungen mit.
Der Sportwart Jürgen Wehn berichtete über alle internen und externen Schießveranstaltungen. Dazu gehörten 28 Übungsschießen mit den zahlreichen Sonderschießen, wie die Vereinsmeisterschaft, das Klausen-, das Eier- und das Strohschießen. Außerdem veranstalteten wir noch das Vereineschießen und das Freundschaftsschießen zwischen den Schützenvereinen Unterjoch, Burgberg, Oberstdorf und Hindelang. Außerdem beteiligten wir uns mit einigen Schützen an der Gaumeisterschaft und dem Rettenberger Sternschießen sowie mit vier Mannschaften am Rundenwettkampf. Hierbei konnten wir uns über teilweise sehr gute Platzierungen freuen.
Anschließend gewährte der Vereinskassier Manfred Hartmann einen umfassenden Einblick in die Finanzlage des Vereins. Er erläuterte alle Einnahmen und Ausgaben sowie den Vermögensstand des Vereins. Er wurde von den Kassenprüfern Steffi Beßler und Helmut Keck entlastet.
Die Neuwahlen wurden von Helmut Keck durchgeführt. Zur Wahl standen der 2. Schützenmeister Andi Keck, der Sportwart Jürgen Wehn, der Zeugwart Karl-Ludwig Schach sowie der 2. Beisitzer Wolfgang Brutscher. Alle Personen wurden für eine weitere Periode in ihren Ämtern bestätigt.
Caro Blanz, als Vertreterin der Marktgemeinde, lobte die intensive Jugendarbeit sowie die Anschaffungen für unsere Jungschützen. Anschließend bat sie noch um die Entlastung der Vorstandschaft.
Die nachfolgenden, langjährigen Schützenmitglieder wurden vom 1. Schützenmeister Karl Fritz zusammen mit dem Sportwart Jürgen Wehn geehrt: 50 Jahre: Gertrud Hangl, Kathi Herz, 40 Jahre: Ernst Lutzenberger, Ludwig Hufnagel, Franz Häckelsmiller, Werner Sommer, 25 Jahre: Roman Haug, Johannes Keck, Leonhard Blanz und Martin Blanz.
Im Anschluß daran verkündete Jürgen Wehn noch die Jahresmeister. Diese werden aus dem Durchschnitt der 10 besten Ergebnisse der vergangenen Schützensaison ermittelt. Die Jahresmeister von 2010 sind: Damen: Sonja Stieglbauer (2737 Ringe), Damen AK: Erika Fritz (2128), Senioren I: Wolfgang Reißler (2878), Senioren II: Otto Wachter (2946), Schützenklasse: Simon Stieglbauer (2784), Altersklasse: Robert Marquardt (2724), Luftpistole: Karl-Heinz Endraß (2524), Versehrte: Rolf Immle (2919).

Beim nächsten Tagesordnungspunkt Wünsche und Anträge wurden folgende Themen angesprochen: Der Gottesdienst vor der Generalversammlung sollte wieder mal in Vorderhindelang stattfinden, Anfrage bezüglich eines Schützenausflugs im nächsten Jahr, Anbringung von Filzen an den Stühlen im Schützenheim, Vordach für Eingang Schützenheim in Planung, Anschaffung weiterer Böcke für die Senioren. Gegen 21.15 Uhr wurde die Generalversammlung vom 1. Schützenmeister Karl Fritz beendet.

Danksagung zum Silvesterblasen

Auf diesem Wege bedankt sich die Harmoniemusik Hindelang ganz herzlich für die zahlreichen Spenden, die wir beim Silvesterblasen am 29. und 30. Dezember 2010 im ganzen Gemeindegebiet erhalten haben. Das Silvesterblasen ist seit jeher eine ganz wichtige Einnahmequelle für unseren Verein und bildet die Grundlage für alle wichtigen Investitionen in Instrumente, Noten, unseren Proberaum und auch für die Jugendarbeit. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die uns so großzügig unterstützt haben.

Adventskonzerte

Die Harmoniemusik Hindelang und die Jugendkapelle konnten sich auch heuer wieder über zahlreiche Besucher bei der Adventsmesse am 4. Advent in der katholischen Pfarrkirche und beim Konzert der Jugendkapelle am 22. Dezember im Kurhaus freuen. Wie jedes Jahr wurde die Abendmesse für die Mitglieder der Harmoniemusik musikalisch von der Kapelle mit festlichen Weisen und klassischen Weihnachtsmelodien umrahmt.
Auch der Nachwuchs konnte bei einem eigenen Konzert mit konzertanten und poppigen Stücken zur Weihnachtszeit überzeugen und sein Können unter Beweis stellen. Wir freuen uns immer sehr über den regen Besuch der Veranstaltungen und bedanken uns für Ihr Interesse.

Ortsgruppe Bad Hindelang von der DAV-Sektion Allgäu Immenstadt informiert

Ab jetzt wollen wir hier regelmäßig die Bergfreunde über unsere Aktivitäten informieren.

Am Donnerstag, 13. Januar, um 20.00 Uhr findet im Rahmen unseres Stammtisches beim „Sunnewirt" die Tourenvorschau für das Jahr 2011 statt.
Außerdem: am Mittwoch, 12. Januar, Ausbildungsabend zur Verschüttetensuche! Wir treffen uns um 18.30 Uhr am Bergwachtdepot in Bad Oberdorf. Nach einer kurzen Einweisung üben wir den Umgang mit dem VS-Gerät je nach Schneelage am „Grüebplätzle" oder in Oberjoch. Insbesondere alle Skitourengänger sollten hier immer „fit sein" und sich ständig weiterbilden – das kann fürs Überleben entscheidend sein (Bild von einer Vorgängerveranstaltung).
Am Mittwoch, 16. Februar, ist eine Vollmondschitour zum Grünten geplant.
Interessenten informieren sich am besten über den Schaukasten beim „Kirchebäck" und über's www.griassdi.de/ unter Bad Hindelang/Vereine.
Wir freuen uns auch immer über regen Besuch an unseren Stammtischabenden.
Sehen wir uns demnächst?

Reinhard Pargent

Verschüttetensuche *Bild: DAV*

Kathreinenturnen des TVH eine tolle Turngala

Nach der Übergabe der Sportabzeichen durch Robert Schädler, das heuer von 36 Kindern absolviert wurde, startete das Programm der Kinder und Jugendlichen mit einer anspruchsvollen sowie lustigen und unterhaltsamen Show. In insgesamt 11 Programmpunkten zeigte der Nachwuchs des TVH, was er alles kann.

Turnerisch hervorzuheben waren die jugendlichen Buben zwischen 15 und 17 Jahren um Jokl Wechs. Die Jungen haben sich mit dem Hochreck und darunter dem Barren eine sehr schwierige und optisch tolle Kombination einfallen lassen, bei der sie präzise in die Barrengasse turnen mussten.

Auch die Vorführung der Mädchen von 9 bis 16 Jahren, mit ihren Übungsleiterinnen Ramona und Rosanna Kuisle sowie Lisi Wachter, an der Tumblingbahn, war spektakulär und ideenreich.

Die Phasen beim Gerätewechsel wurden sehr professionell und kurzweilig durch witzige und sehenswerte kleine Auftritte überbrückt. Den größten Applaus ernteten dabei Dennis Scholl und Thomas Haas mit einem lustigen Boxkampf und die Wechs Zwillinge und Christoph Lipp als „3 Männer auf dem Klo".

Mit viel Applaus wurden alle Mitwirkenden reichlich belohnt und es war rundum ein gelungener Abend für alle Beteiligten.

Die Spendeneinnahmen dieses Abends werden zur Durchführung eines vielseitigen Kinderturntages in den Weihnachtsferien am 7. Januar verwendet.

Von links: Josef Rothärmel, Marktbereichsleiter der Sparkasse, und die Vereinsvorstände Hans-Jürgen Übelhör (Feuerwehr), Sigi Kaufmann (Trachtenverein) und Stefan Haberstock (Turnverein). Foto: Vereine

Sparkasse Allgäu unterstützt Gemeinschaftsprojekt der Vereine

Mit einer dicken Spende über 600 Euro unterstützt die Sparkasse Allgäu ein Gemeinschaftsprojekt des GTV D'Ostrachtaler Hindelang e.V., der Freiwilligen Feuerwehr und des Turnvereins Hindelang. Die drei Vereine arbeiten mittlerweile seit drei Jahren in vorbildlicher Weise beim Marktfest in Bad Hindelang zusammen. In diesem Jahr wurde für die Überdachung des Marktplatzes von den Vereinen gemeinsam ein großer Zeltschirm angeschafft. Dieser steht auch für Feste am Waldfestplatz, beim Feuerwehrhaus und auf dem Sportplatz zur Verfügung. Mit Hilfe der Sparkassenspende kann nun auch noch eine geeignete Aufbewahrungskiste für die schonende Lagerung des Schirms gebaut werden.

Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hindelang

Einladung zur 138. Generalversammlung

am Freitag, 14. Januar, um 20.00 Uhr im Gasthof Krone

Tagesordnung: 1. Bericht des Vorsitzenden; 2. Bericht des Kommandanten; 3. Bericht des Schriftführers; 4. Bericht des Kassiers; 5. Entlastung der Vorstandschaft; 6. Aufnahme neuer Mitglieder; 7. Wahlen gemäß Satzung (1. Vorsitzender, stellv. Kommandant, Beisitzer); 8. Ehrungen; 9. Wünsche und Anträge

An dieser Stelle möchten wir uns auch ganz herzlich bei allen im vergangenen Jahr neu hinzugewonnenen und bestehenden fördernden Mitgliedern sowie unseren Spendern für ihre Unterstützung bedanken.

Die Vorstandschaft

Sonnenwende informiert

Bei den Vorstandswahlen auf der Jahreshauptversammlung im Dezember wurden einstimmig Roman Haug, Karl Proksch und Heinz Merz bestätigt. Die Folien des Vortrages von Werner Koldehoff, Vorstandsmitglied im Bundesverband Solarwirtschaft, zum Thema „Klimawandel – Wo stehen wir heute und wie sieht unsere Zukunft aus?" sind unter dem Link sonnenwende-hindelang.de/Klimawandel_Koldehoff_2010.pdf aufrufbar.

Schwimmkraftwerk

Zu Testzwecken und zur Weiterentwicklung wird im Triebwerkskanal nördlich der „Walk" ein Schwimmkraftwerk eingesetzt. Mehr Informationen dazu in der nächsten Ausgabe.

Foto: Sonnenwende

mit erneuerbaren Energien in eine sparsame Zukunft!
eza! partner
HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
SCHOLL+KARG
AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG · TEL. 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE
...KEIN BAD WIE DAS ANDERE

KILIAN HUBER
SCHREINEREI
. Beratung und Planung
. Entwurf und Design
. Massivholzmöbel
. Innenausbau . Küchen
. Fenster und Türen
. Ladenbau . Holzböden
. Antiquitäten und Restaurierung
Weberstraße 6 · 87541 Bad Hindelang
Tel.: 08324 / 647 · www.huberkilian.de
huberkilian@t-online.de

SUZUKI
Ihr Service-Partner
AUTOHAUS KECK
87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Telefon 08324-2317

Heimatdienst-Huigarte im Januar

Der nächste Heimatdienst-Huigarte findet am Mittwoch, 26. Januar, ab 19.30 Uhr im Hotel „Sonne" in Bad Hindelang statt. Beate Lipp aus Hinterstein liest Gedichte und „Gschichtle" aus ihrem neuen Mundartbuch „A Hompfl vol Güezle". Zwischendurch spielt die Hintersteiner Hirtenmusik. Auch Nichtmitglieder sind zu diesem Mundartabend herzlich willkommen.

Feiern Sie in fürstlichem Ambiente!

Schlosskeller Bad Hindelang

Highlights 2011:
* **Italienische Nacht mit den „Lamas"** Freitag, 10. Juni und 23. September
* **Marktstraßenfest** Samstag, 6. August
* **Ein Ort wird Musik** Donnerstag, 13. Oktober
* **Erlebnisweihnachtsmarkt** Freitag, 25. November, bis Sonntag, 4. Dezember

Wir verwöhnen Sie kulinarisch in unserem
* **Restaurant (bis 80 Personen)**
* **Königszimmer mit Kamin (bis 25 Personen)**
* **Schlossgewölbe mit Bar**

*** Hochzeit * Geburtstag * Taufe * Kommunion * Jubiläum ...**
...wir organisieren individuell nach Ihren Wünschen!

Ihr Hotel Kur- & Sporthotel Bad Hindelang ★★★★

Reservierung unter:
Telefon 08324/984-0
Zillenbachstraße 50 - 87541 Bad Hindelang
www.sporthotel-hindelang.de

Deutsche Telemarker auf dem Vormarsch

Einst als „nostalgische Ski-Exoten" belächelt, haben die Telemarker innerhalb der internationalen Skisportszene längst einen festen Platz gefunden. Beim Telemark-Weltcup vom 12. bis 13. Januar 2011 in Bad Hindelang/Oberjoch besteht nun wieder die Gelegenheit, den weltbesten Telemarkern bei ihrer ästhetischen und gleichzeitig spektakulären Sportart zuzuschauen.
Besonders gespannt darf man dabei auf die Auftritte der deutschen Fahrer sein. Denn nach mehr als zwei Jahren intensiver Aufbauarbeit wollen die DSV-Fahrer in diesem Winter die Früchte ihrer Arbeit einfahren. „Das ist uns bereits im vergangenen Jahr ansatzweise gut gelungen, von daher sollten wir nun durchaus in der Lage sein, uns noch einmal ein weiteres Stück nach vorne arbeiten zu können", zeigte sich DSV-Telemark-Chef Christian Leicht (Oy-Mittelberg) optimistisch. „Unsere Top-Fahrer haben definitiv das Potenzial, regelmäßig auf das Podium zu fahren. Gleichzeitig haben wir die Mannschaft mit jungen Talenten verstärkt, die ebenfalls schon in einigen Rennen aufhorchen ließen."

Beim Heimweltcup am Oberjoch wollen die BSV-Asse aufs Podium.

Beim Heimweltcup am Oberjoch wollen sich die DSV-Piloten natürlich von ihrer besten Seite zeigen. Gute Chancen auf eine Top-Platzierung dürfen sich unter anderem der Allgäuer Lokalmatador Benedikt Holzmann vom SC Oberstdorf und Fritz Trojer vom SC Pöcking ausrechnen.
Die Weltcup-Premiere dagegen haben die beiden Youngsters Jonas Schmid aus Bad Hindelang und der Obermaiselsteiner Manuel Müller.

Bei den Damen darf sich Susann Scheller vom SC Annaberg Hoffnungen auf eine Top-3-Platzierung machen.

Kinderfasnacht – Helfer gesucht

Am „rüessige Friddag", 4. März, um 14.30 Uhr feiern wir wieder Kinderfasnacht im Pfarrheim. Dazu benötigen wir ein paar Kuchenbäckerinnen und viele freiwillige Helfer. Auch zum Herrichten und Aufräumen. Wer hat Zeit und Lust mitzumachen? Bitte meldet euch bei Karin Waibel, Telefon 464 oder Katja Imminger, Telefon 952292.
Der Erlös wird wie jedes Jahr gespendet.

LUMEN BESTATTUNGEN HARALD WÖLFLE

Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen
Vorsorgeverträge
Erledigung aller Formalitäten
Behördengänge

87541 Bad Hindelang
Zillenbachstraße 3
Telefon 0 83 24 - 95 33 95
Fax 0 83 24 - 95 33 96

87527 Sonthofen
Grüntenstraße 17
Telefon 0 83 21 - 8 55 69
Fax 0 83 21 - 8 54 69

www.bestattungen-woelfle.de
info@bestattungen-woelfle.de

mazda

Ihr Vertragspartner

AUTOHAUS KECK

87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Telefon 0 83 24-23 17

Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!

Colin Beer, geboren am 10. Oktober 2010
Eltern: Sabrina und Roman Beer, Vorderhindelang

Korbinian Höß, geboren am 10. November 2010
Eltern: Christiane und Franz Josef Höß, Bad Hindelang

Florian Mehringer, geboren am 16. November 2010
Eltern: Elke und Michael Mehringer, Hinterstein

Valentina Lanig, geboren am 28. November 2010
Eltern: Daniela Lanig-Prinz und Peter Lanig, Oberjoch

Paulina Wechs, geboren am 28. November 2010
Eltern: Claudia und Martin Wechs, Hinterstein

Luis Rothmayr, geboren am 4. Dezember 2010
Eltern: Ramona Wechs und Tobias Rothmayr, Bad Oberdorf

Lena Held, geboren am 10. Dezember 2010
Eltern: Sabine Held und Stefan Heckelmiller, Bad Hindelang

Colin Beer

Korbinian Höß

Lena Held

Florian Mehringer

Valentina Lanig

Luis Rothmayr

Paulina Wechs

Von links: Radele Blanz, Christine Schmölz, Elisabeth Kocher, Petra Ulbrich, Hanne Fersch, Erika Sontheim, Angelika Schlehuber. Nicht im Bild: Anni Übelhör.

„Weihnachten im Schuhkarton" sagt Danke!

Kinder in Not, Kinder im Krieg, Kinder die leiden, wollen sich bei Ihnen bedanken, für die Freude, die Ihnen ein mit Liebe gepackter Schuhkarton gebracht hat. Wir wollen uns hiermit bei allen privaten Spendern und der Bad Hindelanger Geschäftswelt bedanken, die es uns ermöglicht haben, in diesem Jahr 120 Schuhkartons für Not leidende Kinder in Waisenhäusern, Krankenhäusern, und über die Kirchengemeinden zu packen. Bereits seit 10 Jahren packen wir mit viel Freude mit Ihrer Unterstützung Schuhkartons, die aus unserem Postleitzahlengebiet in Rumänien und Moldawien verteilt werden. Wir sagen „Danke" im Namen der Mädchen und Jungen, denen Sie auch in diesem Jahr eine unvergessliche Weihnachtsfreude bereitet haben.

Goldene Hochzeit im Hause Matheis

Am 24. Oktober feierten die Eheleute Heinz und Elisabeth Matheis aus Vorderhindelang Goldene Hochzeit. Frau Matheis war über 50 Jahre Übungsleiterin beim Turnverein Hindelang. Das sportliche Ehepaar freute sich über den Gratulationsbesuch von Bürgermeister Adalbert Martin.

Harmoniemusik spielt zur Goldenen Hochzeit

Die Harmoniemusik Hindelang gratulierte ihrem Ehrenmitglied Gustl Simon und seiner Frau Veri mit einem Ständchen zur Goldenen Hochzeit am 20. November 2010. Eine kleine Besetzung der Harmoniemusik empfing das Jubelpaar vor dem Hotel Sonne mit einem Ständchen und spielte dabei die Lieblingsmärsche des ehemaligen Klarinettisten Gustl Simon. Gustl Simon ist seit 1956 Mitglied bei der Harmoniemusik, macht insgesamt schon seit 1948 Musik. Auf der Klarinette und dem Fagott und auch der großen Trommel war er bis 1984 in der Kapelle aktiv. In der Vorstandschaft betätigte er sich als Zeugwart von 1967 bis 1970 und war danach noch bis 1976 Chronist. Heute spielen sein Sohn Wolfgang und die Enkel Robert und Franz-Josef in der Harmoniemusik mit, die Familie Simon ist also bereits seit über 50 Jahren in der Hindelanger Blasmusik mit dabei.

Dirigent Rainer Schollenberger (von links), 1. Vorstand Philipp Haug und 2. Vorstand Gustl Fink überbrachten die Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit an das Jubelpaar Veri und Gustl Simon. Die Harmoniemusik schenkte den beiden ein „Holzbänkle", auf dem die beiden gemeinsame Stunden und die schöne Aussicht vor ihrem Haus unterhalb des Gailenbergs genießen werden.
Foto: Harmoniemusik

Schreinerei Haberstock
Heulandweg 6, 87541 Vorderhindelang
Telefon (08324) 338
Telefax (08324) 8605
schreinerei-haberstock@t-online.de
Der Ostrachtaler Fensterbauer

Wichtige Telefonnummern und Wochenend-Dienstplan der Bad Hindelanger Ärzte

Polizei 110, Feuerwehr 112,
Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 19222

Wochenend-Dienstplan der Ärzte

Wenn nicht anders angegeben, beginnt der Dienst jeweils am Freitag um 18.00 Uhr und endet am darauffolgenden Montag um 8.00 Uhr. Es ist möglich, dass die Arztpraxen den Dienst kurzfristig untereinander tauschen. Sollte der Ansagetext auf dem Anrufbeantworter der angerufenen Arztpraxis keinen Hinweis auf eine Vertretung enthalten, wenden Sie sich bitte an den ärztlichen Bereitschaftsdienst Bayern, Telefon 01805/191212.

07.01. bis 10.01.	Dr. Britzelmeier, Telefon 2237
14.01. bis 17.01.	Dr. Thum (Dr. Marandi), Telefon 2600
21.01. bis 24.01.	Dr. Föhl, Telefon 952222
28.01. bis 31.01.	Dr. Thum, Telefon 2600
04.02. bis 07.02.	Dr. Ehry, Telefon 2237
11.02. von 13.00 Uhr bis 12.02. 8.00 Uhr	Dr. Fiedermutz, Telefon 2333
12.02. von 18.00 Uhr bis 14.02. 8.00 Uhr	Dr. Müller, Telefon 953800
18.02. bis 21.02.	Dr. Thum (Dr. Marandi), Telefon 2600
25.02. bis 28.02.	Dr. Britzelmeier, Telefon 2237
04.03. bis 07.03.	Dr. Thum, Telefon 2600

Notdienst-Kalender der Apotheken

Januar			Februar		
1	Sa	**TL**	1	Di	**GP**
2	So	**BO**	2	Mi	**KB**
3	Mo	**CN**	3	Do	**LO**
4	Di	**DM**	4	Fr	**MD**
5	Mi	**EB**	5	Sa	**NU**
6	Do	**GL**	6	So	**ON**
7	Fr	**KD**	7	Mo	**PM**
8	Sa	**LZ**	8	Di	**SL**
9	So	**MD**	9	Mi	**RN**
10	Mo	**NC**	10	Do	**TP**
11	Di	**OL**	11	Fr	**BK**
12	Mi	**PT**	12	Sa	**CZ**
13	Do	**RB**	13	So	**EP**
14	Fr	**SP**	14	Mo	**GL**
15	Sa	**TU**	15	Di	**KD**
16	So	**GB**	16	Mi	**LE**
17	Mo	**DS**	17	Do	**MB**
18	Di	**EN**	18	Fr	**NT**
19	Mi	**GL**	19	Sa	**OU**
20	Do	**KD**	20	So	**PT**
21	Fr	**LR**	21	Mo	**ON**
22	Sa	**MZ**	22	Di	**SB**
23	So	**NR**	23	Mi	**TP**
24	Mo	**OD**	24	Do	**BS**
25	Di	**PG**	25	Fr	**CL**
26	Mi	**TB**	26	Sa	**DZ**
27	Do	**SP**	27	So	**CB**
28	Fr	**TL**	28	Mo	**KN**
29	Sa	**BU**			
30	So	**DS**			
31	Mo	**EN**			

Zeichenerklärung: 1. Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit; 2. Buchstabe = werktags von 8.00 bis 20.00 Uhr, sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr, samstags in Bad Hindelang von 17.00 bis 19.00 Uhr.

Buchstabenerklärung:

B = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677
Wenn B 24-Stunden-Dienst, dann auch U 24-Stunden-Dienst
C = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899
D = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396
E = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843
G = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400
H = Marien-Apotheke, Immenstadt, Klosterplatz 6, Telefon 08323/8847
K = Engel-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstr. 11a, Telefon 08321/4743
L = St.-Martin-Apotheke, Immenstadt, Bräuhausplatz 2, Telefon 08323/98197
Wenn L 24-Stunden-Dienst, dann auch Z 24-Stunden-Dienst
M = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0
N = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524
O = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445
P = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099
R = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0
S = Grünten-Apotheke, Burgberg, Sonthofener Straße 12, Tel. 08321/88303
T = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060
U = Falken-Apotheke, Bad Hindelang, Färbergasse 2, Telefon 08324/323
Z = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, Telefon 08324/328

Dank der Familie Haug für die Hilfe beim Brand

Danke

- den Feuerwehren Hindelang, Bad Oberdorf und Vorderhindelang für das schnelle, präzise und gut koordinierte Handeln beim Brand im November.
- den vielen Helfern – Verwandten, Freunde und Nachbarn, die spontan mit anpackten.
- Allen ausführenden Handwerksbetrieben, die trotz Weihnachtshektik uns kurzfristig die Reparaturen durchführten.

Gerne geben wir auch das Lob der Feuerversicherung und der Gebäudetrocknungsfirma weiter, die beide äußerten: „Es gibt selten einen Brand dieses Ausmaßes, bei dem so gut und gezielt gelöscht wurde und so der Wasserschaden im Verhältnis gering ausgefallen ist".

Familie Haug

Schreinerei
Innenausbau
Möbel
Haug
... Wir verwirklichen Ihre (T)Räume
Markus Haug · Schreinermeister
Oberer Buigenweg 13
87541 Bad Hindelang
www.schreinerei-haug.de
Telefon (08324) 2253

Stellenangebot

Hallo, **Hausfrauen!**
Möchten Sie sich 100 bis 200 Euro pro Monat dazuverdienen?
Für unser Gästehaus suchen wir eine Aushilfe.
Näheres im persönlichen Gespräch – Terminvereinbarung unter 08324/93070

Durch Wände sehen
kann ich nicht, aber ...

KENNERKNECHT GmbH
Bauunternehmen
Der Meisterbetrieb aus dem Ostrachtal

Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250 - Fax 932520
www.kennerknecht-bau.de mail@kennerknecht-bau.de

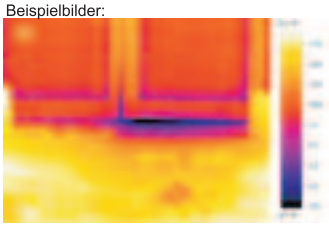
mit der Infrarotkamera und der Technik der „Thermografie“ können wir unsere Arbeiten im Bau,- Sanier- u. Dämmbereich, sowie im Alltag maßgeblich ergänzen und sie als Dienstleistung unseren Kunden und allen Interessierten anbieten.

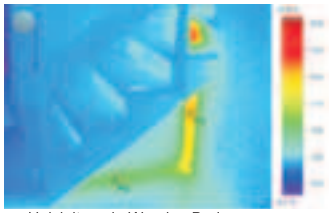
Nutzen Sie die Möglichkeit der modernen Thermografie zur Lösung vieler Fragen.
Winterzeit ist Thermografenzeit. Rufen Sie mich einfach an!

Robert Kennerknecht

Info unter: www.kennerknecht-bau.de

Beispielbilder:


Fensterflügel undicht


Heizleitung in Wand u. Boden

Überprüfung der Wärmedämmung

Allgäuer Anzeigeblatt extra
Allgäuer Zeitung
präsentiert

Allgäu

23. WARSTEINER WINTERMONTGOLFIADE

vom 9. bis 16. Januar 2011 in Bad Hindelang
(gegenüber Busbahnhof).

Täglich Starts ab 10.00 Uhr mit Mitfahrgelegenheit
(Auskunft und Anmeldung unter 08321/7091 oder 0157/71752384)

Sonntag, 9. Januar 2011

Großes BALLONGLÜHEN „Nacht des Feuers“

Ab 16.30 Uhr: mit Moderation und Musik, 10 Hütten mit Spezialitäten und Getränken,
Große Tombola: 1. Preis eine Ballonfahrt und viele weitere Preise

Info-Hotline: 0 83 24 / 8 92 70

DAS EINZIG WAHRE WARSTEINER

Warsteiner – Eine Königin unter den Bieren

Tourenzeit

Tourenski und Zubehör zu super Preisen.
Z. B.: **K2 Superlight inkl.**
Silvretta X-Mountain
und Felle **479,– €**

FISCHER · Völkl · Scarpa · LOWA

Dynafit-Testcenter bei uns im Haus.

INTERSPORT® WAIBEL

Unterer Buigenweg 1
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/2528
Fax 08324/8293

Marcellus Schmid

Bauhilfsdienst
Landschafts- und Gartenbau
Hausmeisterservice
Forstarbeiten

Im Schlauchen 30
87541 Bad Hindelang-Hinterstein
Tel. 08324-973627 · Fax 973628
Mobil 0176-40126998

Ein gesundes Jahr 2011
wünscht Ihnen Ihr
In Via Reisebüro-Team

Danke für Ihr Vertrauen
Danke, dass Sie uns treu bleiben

Auf Wiedersehen in Burgberg

Ihr In Via Reisebüro
Burgberg · Rettenberger Straße 9

Wir haben neue Rufnummern:
Telefon (08321) 61870
Telefax (08321) 6187122
www.in-via.de

Bei uns finden Sie biologische Lebensmittel, Obst & Gemüse aus regionalem, biologischem Demeter Anbau, gerne auch als Abo-Gemüsekiste. Darüber hinaus bieten wir Baby- und Kindernahrung, Backware aus der Vollwertbäckerei Kornblume, Naturkosmetik, Feinkostspezialitäten wie z.B. Antipasti oder Pesto, Bio-Weine und vieles mehr …

AKTIV PARTNER

Löwenzahn Naturkost

Evi Übelhör, Jochstraße 1, Bad Hindelang
Telefon: 08324 - 933086, info@naturkost-hindelang.de
Mo, Mi, Fr: 8.30 - 12.00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Di, Do, Sa: 8.30 - 12.30 Uhr

Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung

Metzgerei Endraß

Schinken und Wildspezialitäten
Partyservice

87541 Bad-Oberdorf
Buchäckergasse 5 · Telefon 08324-457
info@metzgerei-endrass.de

Endlich isch es sowit!
Beim
Bäckerei · Konditorei
Kirchebäck
Familie Kaufmann
Seit 1807
isch Krapfe-Zit!

MITTWOCHS 4 ZUM PREIS VON 3!

Bäckerei-Konditorei Kaufmann · Bad Hindelang
Marktstraße 8 · Tel. (08324) 368 · www.kirchebaeck.de

haut & sinne
winterträume...
kosmetikstudio & med. fußpflege
body- & soul-körperoase
dauerhaftes make-up - infrarot-therme
marion letzer-pock - jochstraße 4 - bad hindelang
fon 952279 - www.kosmetik-hautundsinne.de